

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger:

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal
bei Frau Dieck, Zimmer 304

Tel: (03337) 45 99 23 oder 4599 0, Fax: (03337) 45 99 40

E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

MO, DO 9–12 Uhr, 13–15 Uhr | DI 9–12 Uhr, 14–18 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck, Tel. (03337) 45 10 20

E-Mail: amtsblatt@gmx.net

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers **15. November 2016**

Erscheinungsdatum: 29. November 2016

SITZUNGSTERMINE

DO 03.11.	19 Uhr	StVV Biesenthal	Mensa Grundschule
	19 Uhr	GV-Sitzung Rüdnitz	BGStätte Rüdnitz
MI 09.11.	19 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Biesenthal
DO 10.11.	19 Uhr	GV-Sitzung Sydower Fließ	Grüntal
MO 14.11.	19 Uhr	GV-Sitzung Melchow	TBZ Melchow
	19 Uhr	K+S Ausschuss Breydin	BZ Tuchen
DI 15.11.	19 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
	19 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	BGStätte Rüdnitz
MI 16.11.	19 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Mensa Grundschule
MO 21.11.	19 Uhr	Sitzung A 1	Rathaus Biesenthal
	19 Uhr	GV-Sitzung Breydin	KR Trampe
DI 22.11.	19 Uhr	GV-Sitzung Marienwerder	Marienwerder
DO 24.11.	19 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
	19 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	GZ Tempelfelde

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – ☎ 03337 / 459925 erfragt werden.

Im Auftrag Haase, Sitzungsdienst

NACHRUf

Am 5. Oktober 2016 verstarb der Kamerad

Kay-Peter Scholz-Harting

Löschmeister
im Alter von 36 Jahren.

Tief bewegt nehmen wir Abschied von einem Kameraden, der über viele Jahre mit seinem Engagement für die Belange der Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim eingetreten ist.

Auf diesem Wege möchten wir ihm Dank und Anerkennung aussprechen für seine aufopferungsvollen Dienste zum Wohle unserer Feuerwehr sowie der damit verbundenen Aufgaben.

Unser Mitgefühl gilt der Familie des Verstorbenen in der schweren Stunde des Abschiedes.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim, der Amtsausschuss, die ehrenamtlichen Bürgermeister, der Amtsdirektor sowie die Amtsverwaltung

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 29. November** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

Biesenthaler Anzeiger DIGITAL

Den Biesenthaler Anzeiger können Sie sich auch auf unserer Homepage www.amt-biesenthal-barnim.de ansehen. Diesen

finden Sie unter der Rubrik „Öffentlichkeitsarbeit“ in der Aufstellung auf der linken Seite.



Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats November übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche!

Ihre Amtsverwaltung



IMPRESSUM BIESENTHALER ANZEIGER

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,

Verantwortlich für den Gesamteinhalt: Michael Buschner

Redaktion: Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, Telefon (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Die Inhalte des Biesenthaler Anzeigers wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Anzeigenannahme: Wolfgang Beck, Telefon (0 33 37) 45 10 20, amtsblatt@gmx.net

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!** Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Naturwandel im Barnim mitgestalten!

Es wird konkret – Gemeinsam Strategien entwickeln für die Natur & ihre Nutzung beim 2. Bürgerworkshop in Biesenthal. Die Bürgerworkshopreihe zum Thema „In welcher Natur wollen wir leben?“ startet in die zweite Runde!

Zum erneuten Dialog lädt der Landkreis Barnim in Kooperation mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) am 1. November alle Interessierten in die Mensa der Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal ein.

Der Workshop ist Teil einer Workshopreihe im Rahmen des Projektes Anpass.BAR, welche ihren Auftakt am 5. Juli in Werneuchen hatte, gefolgt von weiteren Bürgerworkshops in Wandlitz, Ahrensfelde und auch in Biesenthal. Die Ergebnisse dieser ersten Workshops – wahrgenommene Naturgefährdungen und Visionen für eine zukünftige Landnutzung – sollen nun mit Bürgerinnen und Bürgern zu konkreten Strategien für die Natur und ihre Nutzung weiterentwickelt werden. Diskutiert werden dabei auch Zusammenhänge von Naturgefährdungen, Landnutzung und klimatischen Veränderungen im Raum Biesenthal-Barnim. Die erarbeiteten Strategien werden, ebenso wie die Ergebnisse der ersten Bürgerworkshops, direkt in den Landschaftsrahmenplan für den gesamten Landkreis einfließen.

Zum 2. Bürgerworkshop in Biesenthal laden wir alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein am Dienstag, 1. November, 18 Uhr in der Mensa der Grundschule „Am Pfefferberg“, Bahnhofstraße 9-12, 16359 Biesenthal.

Hier noch einmal die Themen des zweiten Workshops im Überblick:

- Mitreden: Ursprünge & Zusammenhänge von Naturge-

fährdungen & -nutzung im Raum Biesenthal-Barnim

- Mitgestalten: Es wird konkret! Strategien zur Zukunftsnatur in Biesenthal-Barnim

Mit der Workshopreihe, welche in verschiedenen Gemeinden im Barnim stattfindet, verfolgt die Untere Naturschutzbehörde beim Erstellen eines Landschaftsrahmenplanes einen neuen Ansatz mit dem Ziel „Beteiligte zu beteiligen“. Der Landschaftsrahmenplan soll widerspiegeln, in welcher Natur die Barnimer Bürger leben wollen und wie die zukünftige Nutzung der Landschaft aussehen soll. Dabei sollen die Bedürfnisse von Natur und Mensch gleichermaßen im Fokus stehen. Bis Ende 2017 soll mit dem Projekt Anpass.BAR der Landschaftsrahmenplan für den Landkreis sowie ein Barnim-Atlas erstellt werden.

Mehr Informationen zum Projekt Anpass.BAR und den Aktivitäten sind auf der Projektwebsite unter www.natuerlich-barnim.de zu finden. Die projekteigene Website wird laufend mit neuen Ergebnissen der räumlichen Analysen sowie Terminen und Ergebnissen der Workshops aktualisiert. Die Website bietet zudem die Möglichkeit, online zum Thema „Naturwandel– In welcher Natur wollen wir leben?“ zu diskutieren und auch an der Umfrage zur Naturzufriedenheit im Barnim teilzunehmen.

Das Projekt Anpass.BAR wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. Mit Anpass.BAR kooperiert der Landkreis mit dem Zentrum für Ökonik und Ökosystemmanagement der HNEE.

Oliver Köhler
Pressesprecher Landkreis

Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes einsehbar

Das Bodenschutzamt gibt bekannt, dass der Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Barnim 2016 gemäß § 6 Absatz 3 Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz zur Öffentlichkeitsbeteiligung für die Dauer eines Monats wie folgt öffentlich ausgelegt wird:

Zeitraum:
22. November 2016 bis
21. Dezember 2016

Ort:
Amt Biesenthal-Barnim
Bürgerinformation, Frau Hesse,
Erdgeschoss, Zimmer 101
Berliner Straße 1,
16359 Biesenthal

Amt Biesenthal-Barnim
SB Ordnung Frau Waga,
1. Obergeschoss, Zimmer 212
Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal

während der bekannten
Geschäftszeiten.

Einwendungen und Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist beim Landkreis Barnim, Bodenschutzamt, Am Markt 1, 16225 Eberswalde (Paul-Wunderlich-Haus, Haus B, 1. Etage) schriftlich eingereicht werden.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Abdruck der Abfallentsorgungstermine 2017 im nächsten Anzeiger

Das Bodenschutzamt gibt bekannt, dass die Abfallentsorgungstermine 2017 im nächsten Anzeiger abgedruckt werden. Die digitale Veröffentlichung der Termine erfolgt ab Dezember 2016 auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (www.bdg-barnim.de) sowie per BDG-Müll-App.

Die Ende vergangenen Jahres herausgegebene Broschüre „Wegweiser durch die Region“ mit Abfallfibel gilt auch für das Jahr 2017. Es werden daher in diesem Jahr keine neuen Bro-

schüren an den Verteilerstellen ausgelegt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibenden werden gebeten, ihre Broschüre weiterhin zu nutzen und aufzubewahren, um im Bedarfsfall auch im nächsten Jahr die Informationen nachlesen zu können. In der Heftmitte wurden ausreichend Aufkleber zur Verfügung gestellt, um die Abfallentsorgungstermine 2017 im individuellen Kalender markieren zu können.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Besuch polnischer Senioren aus Nowy Tomysl – Dank an alle Helfer für ihr Engagement bei Vorbereitung

Das diesjährige Seniorentreffen zwischen den Senioren aus unserer Partnerstadt Nowy Tomysl und der Stadt Biesenthal sowie den Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim fand am 21. September statt.

In der Seniorenbegegnungsstätte Biesenthal empfingen die Mitglieder der Ortsgruppe Biesenthal und der Amtsdirektor André Nedlin 50 Senioren aus Nowy Tomysl und Bukowice. In den einladend dekorierten Räumen des Seniorentreffs luden die Biesenthaler Senioren die Gäste zur Stärkung mit einem reichhaltigen und liebevoll zubereiteten Frühstück ein.

Danach begaben sich alle in Begleitung von Anne Schulz auf einen kleinen Stadtspaziergang entlang dem Skulpturenweg. Die Gäste folgten interessiert den Ausführungen von Anne Schulz, die das Projekt „Werkstatt im Freien“ und den daraus entstandenen „Skulpturenweg“ initiierte. Der Stadtrundgang endete in der Werkstatt von Anne Schulz, die dort über ihre Arbeit und die derzeitigen Projekte berichtete.

Die nächste Station unserer Reise führte außerhalb der Amtsgemeinden, nach Finowfurt. Dort wartete die Schippelschute zum Start einer Floßfahrt auf dem historischen Finowkanal. Die ruhig gleitende Floßfahrt, das rustikale Ambiente und die Naturbelassenheit des Finowkanals sowie das Passieren der historischen handbetriebenen Schleuse Grafenbrück begeisterten



alle Teilnehmer und ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Auf der letzten Station unserer Tagestour empfingen uns die Mitglieder des Märkischen Backofenvereins Danewitz am historischen Feldsteinbacken auf dem Festplatz in Danewitz. Mit der Ankunft der Gäste wurden von den Vereinsmitgliedern die frisch gebackenen Blechkuchen aus dem Feldsteinbackofen gezogen. Ein herrlicher Duft nach frisch gebackenem Kuchen überzog den gesamten Platz. Herr Matzke begrüßte die Gäste herzlich und lud zu einem schmackhaften Abendessen ein. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte Jörg Libramm mit seiner Gitarre. Zum Abschied wurden viele gute Wünsche und eine herzliche Einladung für das nächste Jahr nach Nowy Tomysl ausgesprochen.



Ein herzliches Dankeschön für das Engagement sowie die Vorbereitung und Organisation dieses Treffens an die Seniorengruppen und Bürgermeister der beteiligten Gemeinden sowie an Frau Anne Schulz, Herrn Detlef Matzke und die Mitglieder des Backofenvereins, die dazu

beigetragen haben, dass unsere polnischen und deutschen Senioren gemeinsam einen erlebnisreichen Tag verbringen konnten.

*Dörte Franz
SB Kultur/Sport/Jugend*



Grundstücksofferte Gemarkung Grüntal, Flur 2

Die Gemeinde Sydower Fließ beabsichtigt eine Teilfläche von ca. 1.200 m² des Flurstücks 272 (in den Punkten A – D gem. Lage-skizze) der Flur 2 in der Gemarkung Grüntal gegen Gebot zu verkaufen.

Das Grundstück liegt gem. Satzung der Gemeinde Sydower Fließ im Innenbereich nach § 34 BauGB und ist im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen. Sämtliche Kosten der Vertragsdurchführung (Notar, Vermessung usw.) sind vom Erwerber zu übernehmen.

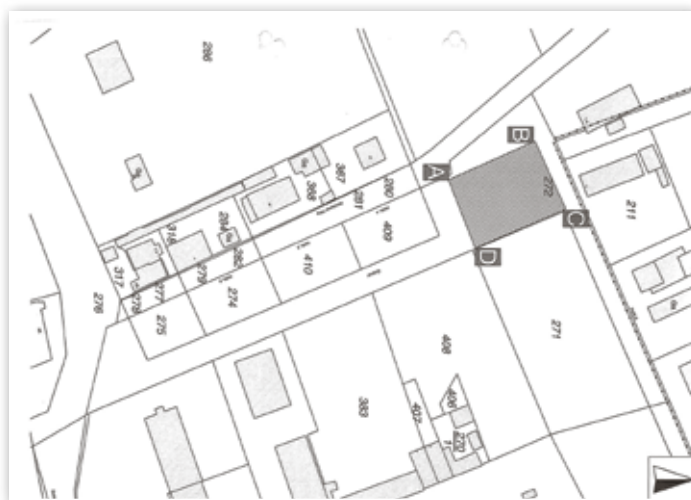
Interessenten zur Ortsbesichtigung melden sich bitte beim Amt Biesenthal-Barnim, SB Liegenschaften, Herr Stier, unter der Tel. Nr. 03337/459939 oder E-Mail: stier@amt-biesenthal-barnim.de.

Das Mindestgebot beträgt 15.000,00 € und entspricht somit dem aktuellen Verkehrswert.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Gebote sind bis zum Freitag den 16.12.2016, 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Grundstücksau-schreibung Gemarkung Grüntal, Flur 2, Flurstück 272, NICHT ÖFF-NEN!“ im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Gemeinde Sydower Fließ ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.



Zusteller für Biesenthal gesucht

Für die Zustellung des „Biesenthaler Anzeigers“ sowie des Amtsblattes des Amtes Biesenthal-Barnim suchen wir **dringend für den nächsten Anzeiger, der am 25. Oktober erscheint**, einen zuverlässigen Zusteller für den Zustellbereich

Biesenthal
(Bereich Biesenthal Mitte)

Diese körperlich leichte Tätigkeit kann auch von Schülern

(ab 14 Jahren), Vorruheständlern oder Rentnern übernommen werden. Auf der Grundlage der Satzung zur Entschädigung der ehrenamtlichen Zusteller des „Biesenthaler Anzeigers“ in den amtsangehörigen Gemeinden erhält jeder Zusteller ein monatliches Entgelt.

Bei Anfragen oder Interesse melden Sie sich bitte in der Amtsverwaltung bei:

Frau Dieck, ☎ 033 37/45 99 23.



NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Dienstag 15.30 – 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

➤ Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag – Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr / Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
☎ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

➤ Sprechzeiten des Ortsvorstehers
von Danewitz, Detlef Matzke

jeden DI 18:00–19:00 Uhr oder nach
Vereinbarung im Gemeindehaus



➤ Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1
Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats!
Nächster Termin: **8. November**

**Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub?
Wo Besuch untergebracht werden kann**

**Herzlich willkommen
in der Gästewohnung
der Stadt Biesenthal!**

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal sechs Erwachsene und zwei Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige:

- **50,00 €** pro Nacht
(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- **90,00 €** pro Wochenende
(Fr ab 14 Uhr, bis Mo 10 Uhr)
- **90,00 €** pro Woche
(Mo ab 14 Uhr bis Fr 10 Uhr)

**Preise für Bürger
der Stadt Biesenthal:**

- **35,00 €** pro Nacht
(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- **75,00 €** pro Wochenende
(Fr ab 14 Uhr, bis Mo 10 Uhr)

• **75,00 €** pro Woche

(Mo ab 14 Uhr, bis Fr 10 Uhr)
Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe nur zurückzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

INFO

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
☎ (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten:
MO–DO 09:00–12:00 Uhr,
DI 14:00–18:00 Uhr

**Einladung zur
Seniorenweihnachtsfeier Biesenthal**

Liebe Biesenthaler Seniorinnen und Senioren, die diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Biesenthal findet am Dienstag, den 13. Dezember um 15 Uhr, im Saal der Möbel- folien GmbH Biesenthal, Bahnhofsstraße 150 in Biesenthal statt.

Alle Biesenthaler Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, ein paar besinnliche Stunden gemeinsam zu verbringen.

Es erwartet Sie eine festliche Kaffeetafel mit Kuchen und Gebäck. Die Kinder der Grundschule „Am Pfefferberg“ freuen sich darauf, Ihnen ein weihnachtliches Programm zu prä-

sentieren. Danach lädt Paul Schunkel auf eine musikalische Reise mit bekannten Weihnachtsmelodien ein. Es darf gesungen, geschunkelt und geklatscht werden. Nach dem Abendessen spielt die Gruppe „Sowieso“ zum Tanz auf.

Bitte beachten Sie, der Einlass in den Veranstaltungssaal beginnt ab 14 Uhr.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung bitte ich um telefonische Teilnehmerückmeldung bis 30. November unter der Telefonnummer 03337/459916 (Frau Franz).

Carsten Bruch

Ehrenamtlicher Bürgermeister

Nachruf

Wir nehmen Abschied von

Kay-Peter Scholz-Harting

*26. März 1981 † 05. Oktober 2016

Kay hat viele Jahre in unserer freiwilligen Feuerwehr Dienst geleistet. Er war ein hochgeachteter, engagierter und äußerst zuverlässiger Kamerad, aber auch ein guter Freund!

Wir werden dich sehr vermissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Im Namen des Löschzuges Biesenthal und der
Löschgruppe Danewitz

Weihnachtsmarkt in Biesenthal

am 3. Dezember rund um den wunderschönen Marktplatz

Am zweiten Adventswochenende verwandelt sich der Biesenthaler Marktplatz und das Rathaus in stimmungsvolle Orte zur Vorweihnachtszeit. Festliche Klänge und weihnachtliche Häuschen laden zum Verweilen ein und begeistern die kleinen und großen Besucher. Genießen Sie bei Ihrem Rundgang in gemütlicher und familiärer Atmosphäre den Duft von gebrannten

ten Mandeln, kandierten Früchten, Waffeln, heißer Schokolade oder Glühwein. Herzhaftes und süße Speisen werden Sie ebenso an den weihnachtlichen Ständen finden. Auf der Weihnachtsbühne stimmen die Kinder, Musiker und

*Die Straßen glimmen auf:
tausend Lichter gehn umher,
Es glitzert und glänzt,
wie wenn Weihnachten wär.*

ein lustiges Kinderprogramm auf die Weihnachtszeit ein. Der spätere Besuch des Weihnachtsmannes lässt dann sicherlich auch zahlreiche Herzen – und nicht nur die der Kleinen – höher schlagen. Originelle Weihnachtsgeschenke und liebevoll

gestaltete Produkte können an den kunstgewerblichen Ständen entdeckt und erworben werden. Wer sich an diesem Tag ein wenig Zeit zum Entspannen gönnen möchte, den laden wir sehr herzlich zu einer Weihnachtskutschfahrt entlang der „Villenstraße“ ein.

Programm

14.00 Uhr	Eröffnung durch Bürgermeister Carsten Bruch, anschließend musikalische Darbietungen der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Kathrin Hildebrandt
14.00 Uhr	Geführte Kutschfahrt entlang der Villenstraße
14.30 Uhr	Auftritt der Biesenthaler Löschmäuse
ab 14.30 Uhr	Unterhaltung mit Orgel-Henri
14.45 Uhr	Advent, Advent, ein Lichtlein brennt! Weihnachtliches Programm der „KITA Knirpsenland“
15.00 Uhr	Geführte Kutschfahrt entlang der Villenstraße
15.30 Uhr	Einstimmung auf das bevorstehende Fest durch den gemischten Chor Biesenthal unter Leitung von Lutz Möhwald
16.00 Uhr	Lustiges Kindermitmachprogramm: „Hops und Hopsi im Spielzeugzimmer des Weihnachtsmannes“
16.00 Uhr	Geführte Kutschfahrt entlang der Villenstraße
17.00 Uhr	Ankunft des Weihnachtsmannes
17.00 Uhr	Geführte Kutschfahrt entlang der Villenstraße
19.00 Uhr	Advents- und Weihnachtslieder mit den Posaunenchor der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden
20.00 Uhr	Ausklang des Weihnachtsmarktes

Im Rathaus von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- Basteln für die Weihnachtszeit mit dem Hort „Pfefferberg“
- Rundgang durch die Heimatstuben, Kaffee und liebevoll gebackener Kuchen werden angeboten.
- Tourist-Information gibt Tipps für Ausflüge ins „Winterliche Brandenburg“ und zu Barnimer Weihnachtsmärkten, Verkauf von Weihnachtspostkarten aus der Stadt Biesenthal und des erstellten Foto-Kalenders 2017 „Mein Biesenthal“
- Vorweihnachtliche Stimmung am geheizten Kamin mit Geschenkideen
- Ausstellung „K+K+K – Kunst + Kinder + Künstlerinnen = Kulturelle Bildung“ im Standesamt, Galeriegespräch um 15.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Freuen Sie sich auf einen Marktrundgang in weihnachtlicher Atmosphäre.

Carsten Bruch, ehrenamtlicher Bürgermeister

GEMEINDE BREYDIN

➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr,
im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/ 304
Der ehrenamtliche Bürgermeister ist privat unter der ☎ 033451/60065
und per Fax unter der Nummer 033451/60826 zu erreichen.

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes in Tuchen

Der Platz ist nur für die Entsorgung von kompostierbaren Abfällen durch Gemeindebewohner gedacht. Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen (Pkw-Anhänger).

**Annahmezeiten sind jeweils
samstags von 09.00 - 11.00 Uhr
12.11., 26.11.**

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Im Schloßpark Trampe steht die imposanteste Linde Brandenburgs

Bereits zum 17. Mal hatte der Landesverband Brandenburg der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, gemeinsam mit dem Landeskompetenzzentrum Forst in Eberswalde, die Öffentlichkeit zur Jagd nach Brandenburger Baumriesen aufgerufen. Im Jahr 2016 ging es um die imposanteste Linde im Land. Aus einer Vielzahl von Kandidaten hat eine Fachjury schließlich ihr Urteil gefällt und eine Sommerlinde im Schloßpark Trampe der Gemeinde Breydin zum Baumriesen 2016 gekürt.

Am 6. September fand dazu am „Baumriesen“ eine kleine Feier-

stunde im Beisein von Vertretern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V., dem Leiter des Landeskompetenzzentrums Forst Eberswalde, Herrn Dr. Michael E. Luthardt, dem Amtsdirektor; Herrn Nedlin und Vertretern des Vereins Burg Breydin und Schloßpark Trampe e.V. statt. Der Gemeinde wurde dazu eine Urkunde und ein Erinnerungsschild überreicht, welches vor dem Baumriesen angebracht wird. Die Linde ist 35,03 m hoch und hat einen Umfang von 6,50 m. Er ist ca. 450 Jahre alt.

Schmidt
Ehrenamtl. Bürgermeister

Von Müttern und Kindern in einer schweren Zeit – Projektarbeitsergebnisse der Zeiteisenpranger vorgestellt

Die Zeiteisenpranger aus Breydin haben am 6. Oktober ihre halbjährige Gruppenarbeit zum Thema „Die die Geschichte schr(e)ieben“ in der Fachwerk-kirche Tuchen vorgestellt. Zuhörer waren die Senioren Breydins, der Bürgermeister Peter Schmidt sowie der Landtagsabgeordnete und Fraktionschef der Linken Herr Christoffers. Frau Brenner vom Landesjugendring – dem Förderer der Zeiteisenprangerprojekte-Potsdam konnte ebenfalls begrüßt werden. Die Aufregung war den beiden Gymnasiastinnen Sarah Behrendt und Fritzi Schulze anzusehen. Bevor sie einen Film zum Thema zeigten, eröffneten

sie die Veranstaltung mit einer Erklärung zum Thema: „Keiner sollte traurig werden, weil es ja um das Thema Flucht und Vertreibung 1944 bis Anfang der 1950er Jahre ging“. Sie erläuterten weiter: „Es geht um Mütter und Kinder in dieser Zeit – ihnen soll ein Denkmal gesetzt werden“. Die Neugier war erwacht. Man sah es den Gästen an. In dem dann gezeigten Film erzählen

ein Zeiteisenpranger von seiner Kindheit – der Flucht und Vertreibung – und ein anderer von seiner Mutter und den Geschwistern aus dieser Zeit. Sichtlich bewegt wurde nach dem Film diskutiert. Die Zeiteisenpranger haben nicht nur den Film

den einen anderen Besucher an eigene Kindheitserlebnisse erinnert. Für Sarah und Fritzi und den beiden Zeiteisenprängern Nick Müller und Max Messal war es kein leichtes Thema. Im Geschichtsunterricht wird das Thema 2. Weltkrieg, Flucht, Vertreibung etc. erst in den höheren Klassen im Unterricht behandelt. Das hieß, dass sie ein Thema behandelten, bei welchem die Grundlagen fehlten. Deshalb ein besonderes Lob für das Ergebnis. So auch die Meinungen der Besucher am 6. Oktober.

Karin Baron
Projektleiterin



Deckblatt der Broschüre

erstellt, sondern auch eine 60-seitige Broschüre genau zu diesem Thema. Diese wurde sehr interessiert gelesen. Hat



Sarah Behrendt und Fritzi Schulze eröffneten die Präsentation



Diskussion mit Herrn Christoffers

Dankeschön nach Erntefest der Gemeinde Breydin an der Fachwerkkirche in Tuchen

Am 17. September feierten die Breydiner gemeinsam mit vielen Gästen aus den Nachbargemeinden das gemeindliche Erntefest an und in der Fachwerkkirche in Tuchen.

Wie schon in den vorangegangenen Jahren stellten die Gebrüder Polczynski den benachbarten Bauernhof zur Flächen-erweiterung zur Verfügung, um dem Erntefest etwas landwirtschaftliches Gepräge zu geben und Platz für die Versorgung der Gäste zu gewinnen.

An dieser Stelle schon herzlichen Dank an Carsten und Jörn Polczynski für ihr Entgegenkommen. Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde gemeinsam mit dem Verein Fachwerkkirche Tuchen e.V. das Erntefest vorbereitet und durchgeführt, was am Festtag durch die vielen Helfer in T-Shirts mit dem Logo des Vereins augenscheinlich demonstriert wurde.

Schon im Vorfeld des Festes gab es viel zu tun, denn Ordnung und Sauberkeit gehört nun mal auch zu einem Dorffest. Des Weiteren musste der Festplatz aufgebaut und gestaltet werden.

Dazu ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeindebediensteten und die Mitarbeiter in den MAE-Maßnahmen. Für das Ausschmücken der Festzelte und Versorgungsstände einschließlich der Fachwerkkirche und das Aufstellen der Stroh-puppe bedanke ich mich bei den Vereinsmitgliedern. Ein großes Dankeschön geht aber auch an die Grundstückseigentümer, die mit Witz und Ideen ihre Grundstücke Erntefest bezogen geschmückt haben.

Doch nun zum eigentlichen Festtag. Wie in jedem Jahr bildete der Festumzug der Erntewagen einschließlich der Pferdegespanne, Reiter, Radfahrer, Motorradfahrer und Landfrauen zu Fuß den Auftakt unseres Erntefestes. Für mich als ehrenamtlichen Bürgermeister ist es immer wieder eine Überraschung und auch Freude, wer sich aus unseren Dörfern am Umzug beteiligt – in diesem

Jahr waren es sage und schreibe 32 Fahrzeuge, bunt geschmückt und mit vielen freundlichen Leuten unterwegs. Nach Aussage eines Dorfbewohners war unser Umzug 1 km lang – das soll uns erst einmal jemand nachmachen. Also liebe Teilnehmer am Festumzug – Danke, Danke bis zum

alle sichtbar die Erntekrone, als Zeichen für das Erntefest, mitgeführt. Nach Abschluss des Umzuges wurde die Erntekrone unter den Jagdhornklängen der Gruppe „Federspiel“ in der Kirche hochgezogen. Nun konnte das Treiben auf dem Festplatz vor der Fachwerkkirche beginnen.



Die Zeitenspringer mit dem Wagen des Vereins der Fachwerkkirche



Frohes Treiben auf dem Wagen Kita Schloßgeister

nächsten Jahr zum Erntefest in Trampe...

Auch bedanke ich mich bei unserem Carl von Breydin, der den Umzug immer musikalisch empfängt und die Teilnehmer den Gästen namentlich vorstellt. Als ganz kleines Dankeschön erhält jeder Teilnehmer eine Erinnerungsurkunde und eine Flasche Sekt und natürlich den Beifall der Zuschauer am Straßenrand und am Festplatz. Traditionell wird der Umzug von Frau Dr. Karla Dehmelt mit einem Pferdegespann, gezogen von zwei Friesen, angeführt. Auf dem Erntewagen wird für

Schönes Wetter, zu Herzen gehende Blasmusik der Märkischen Musikanten, volle Zelte, dichtumlagerte Versorgungsstände und selbstgebackenen Kuchen und Kaffee der Dorffrauen, Spanferkel, Gegrilltes, Suppe und Pommes der Fleischerei Taßler aus Trampe und allerlei Beschäftigungsmöglichkeiten ließen keine Langeweile aufkommen.

Carl von Breydin mit seiner Hundeshow war insbesondere von Kindern immer dicht umlagert, der Schießstand der Klobbicker Jäger und die Kegelbahn

des Vereins Burg Breydin und Schloßpark Trampe e.V. wurden von Groß und Klein tüchtig in Anspruch genommen, zumal für die Sieger auch schöne Preise winkten. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben und sich von den Erzieherinnen der Kita „Schloßgeister“ toll schminken lassen.

Am Kürbisfratzenwettbewerb haben in diesem Jahr 22 Kinder teilgenommen. Die „Fratzen“ wurden öffentlich präsentiert – alle teilnehmenden Kinder wurden mit einer Ehrenurkunde und einem Beutel mit Süßem geehrt.

Ich bedanke mich bei den Kindern und den mithelfenden Eltern für die unterschiedlichsten Ideen bei der Herstellung der „Kürbisfratzen“. Der Nachmittag verging wie im Fluge – ich bedanke mich bei allen Akteuren, die durch ihr Mitwirken dazu beigetragen haben, dass alle Erntefestbesucher einen tollen unterhaltsamen Nachmittag erleben konnten.

Am Abend war in der Fachwerkkirche Tanz unter der Erntekrone mit DJ Ronny Ollmann angesagt. Die Gäste ließen sich nicht lange bitten und die ersten Tanzwütigen waren in Aktion, übrigens bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages. Das Showprogramm „ABRAKADABRA“ mit den beiden Travestiekünstlern Dominique & Kit Carter gab zum Abend die richtige Würze. Die beiden aufregenden Künstler haben durch ihr Aussehen, ihren Charme, ihren Witz und Humor das Publikum begeistert.

Ich bedanke mich auch bei den beiden „Bardamen“, bei Tine und Petra für die leckeren Cocktails, die in der Kirche nach eigenem Rezept gemixt wurden. So, liebe Breydiner, das Erntefest 2016 ist schon wieder Geschichte – freuen wir uns auf unser Erntefest 2017 im Kuhstall in Trampe.

*Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister
Peter Schmidt*

Tag der offenen Tür und Straßenfest der Freiwilligen Feuerwehr Trampe am 10. September

Wie in jedem Jahr hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trampe und der Förderverein die Einwohner von Breydin und Gäste zum Straßenfest am Gerätehaus in Trampe zum gemeinsamen Feiern eingeladen. Obwohl in den Nachbargemeinden am gleichen Tag Events unterschiedlicher Art stattfanden, machten sich viele Breydiner mit ihren Familien auf den Weg zum Feuerwehrhaus, um gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden bei bestem Wetter einen schönen Tag zu erleben.

Nach Begrüßung der Gäste wurden durch die Kuchenbäckerinnen von Trampe das traditionelle gemeinsame Kaffeetrinken eingeläutet, wie immer lecker!

Um ihre Einsatzbereitschaft zu demonstrieren, hatten sich die Trampe Kameradinnen und Kameraden in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen, einen Löschangriff nass in alten DDR-Uniformen und alter DDR-Technik. Der Spaß war natürlich riesengroß, als die Kameraden Sandro Pudritzki und Wolfgang Grüneberg im ehemaligen Schulgarten eine feucht fröhliche Grillpartie starteten, die dann doch nach etwas „Alkoholgenuss“ außer Kontrolle geriet.

Es musste die Feuerwehr eingreifen, um dem Spektakel ein Ende zu setzen. Leider war die alte Technik nicht dazu bereit, obwohl die alte TS bei der Probe am Vormittag noch ihren Dienst tat. Die neue Technik

musste ran und mit viel Wasser die Gartenparty beenden. Die beiden Hauptdarsteller hatten natürlich die Lacher auf

der großen Hüpfburg auch Kinderreiten im Schulgarten auf Mollys Ponys angesagt war und durch die Feuerwehr



Mit Muskelkraft geht immer



Gemütlich bis in den späten Abend

ihrer Seite als sie völlig durchnässt den Grillplatz verließen und auf den Einsatz der Feuerwehr schimpften. Mit Beifall dankten die Zuschauer den Kameradinnen und Kameraden für die spaßige Vorführung. Die Kinder waren begeistert, dass neben dem Toben auf

Rundfahrten mit dem Einsatzauto durchgeführt wurden. Gespannt waren die Besucher des Festes wie in jedem Jahr auf die „Tramper Künstler“, die mit eigenem Arrangement und entsprechender Verkleidung die Großen aus der Showbranche auf ihre Art imitierten. In die-

sem Jahr hatten wir Henry Valentino alias Christiane und Peter Schmidt, DJ Oetzi und Nick P alias Michael Klein und Mathias Seefeldt, Schaefer Heinrich alias Mathias Seefeldt, die Jacob-Sisters alias Dorothea Seefeldt, Bianca Metzke, Christiane Schmidt, Nina Hagen alias Gerlinde Neubauer und Tanja Lasch alias Bianca Metzke auf der Bühne in Trampe zu Gast. Am Abend gesellte sich noch Wolfgang Petry alias Mathias Seefeldt dazu und sang die erfolgreichsten Schlager aus seiner Zeit. Der Beifall und das Blitzlichtgewitter zeugten davon, dass die Tramper Künstler den Nerv des Publikums getroffen und für gute Unterhaltung gesorgt hatten. Begleitet wurden die musikalischen Aufführungen von unserem DJ Ronny Ollmann, der die Veranstaltung ganztägig musikalisch umrahmte und am Abend auch zum Tanz aufspielte. Die Getränke und Imbissversorgung lagen wie in jedem Jahr in den Händen der Mitglieder des Fördervereins, die mit leckerer Suppe und Gegrilltem aber auch mit den unterschiedlichsten Getränken zum Wohlbefinden der Gäste beitrugen. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle Kameradinnen und Kameraden und an die Dorfbewohner, die durch ihr aktives Zutun zum Gelingen des Straßenfestes beigetragen haben.

*Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister
Peter Schmidt*

3. Handwerksmarkt in Breydin hatte viele Helfer

Am 8. Oktober fand der 3. Handwerksmarkt in Breydin im OT Klobbicke statt. Organisiert von den Zeiteinsparern Sarah Behrendt und Fritz Schulze und vielen lieben Helfern.

Spinnen, Flechten, Kartoffelsortiermaschine, Sensen und Sicheln dengeln, weitere alte landwirtschaftliche Geräte und von vielem anderen mehr waren zu sehen. Kaffee und viele Sorten Kuchen, Süßigkeiten sowie Bratwürste und Sojanka waren im Angebot. Viele unsichtbare und sichtbare Helfer haben diesen Markt geprägt. Es war eine Freude zu sehen, wie manches wie von Geisterhand aufgebaut war und wurde. Sarah Behrendt und Fritz Schulze eröffneten den Markt. Der Himmel war in dem Moment gnädig. Es regnete nicht. Hauptgrund war auch in diesem Jahr, die Ergebnisse der Projektarbeit der Zeiteinsparer weiter den Einwohnern zu präsentieren. Der Film und die Broschüre „Die Geschichte schr(e)ieben“ wurden gezeigt. Mehrmals lief der Film. Das Interesse war geweckt.

Auf dem Hof Lindenstraße 18 konnten die Besucher „Fische“ flechten und mit nach Hause nehmen. Frau Thaute aus Ladeburg brachte ihr Spinnrad mit und zeigte von ihr aus Lammwolle gefertigte wunderschöne Produkte. Dabei lief das Spinnrad emsig. Motorräder (BMW u. FN) aus den 30er Jahren konnten auch bewundert werden. Herr Bernd Messal bot sich an, Sensen und Sicheln zu dengeln. Bei dem Kartoffeln Sortieren kam die Rüttelmaschine ins Spiel. Die Großen in den Sack,



Frau Thaute zeigt das Spinnen



Kartoffelsortiermaschine (-rüttelmaschine)



Frau Tuve aus Biesenthal zeigt das „Fische flechten“

die Kleinen in den Korb. Und mit der Hand die Kurbel gedreht. Das machte Spaß und war doch bei den Bauern früher eine ziemlich schwere Arbeit, viele Zentner Kartoffeln zu sortieren. Ein gelungener Handwerksmarkt. Schade für die Einwohner, die sich vom Wetter beirren ließen und lieber zuhause blieben.

Danke an alle Helfer und versprochen, den 4. Markt wird es 2017 geben.

Karin Baron

GEMEINDE MARIENWERDER

➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Mittwochs von 17 – 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

701 Jahre Ruhlsdorf: Die letzten Feiern des Jahres

Nach vielen feierlichen Höhepunkten des Jahres 2016, stehen nun die letzten Termine an. Am 5. November wird in der Dorfkirche Ruhlsdorf erstmals eine Hubertusmesse präsentiert. Ein Bläserkonzert für alle, die sich mit Wild, Wald und der Jagd verbunden wissen. Natürlich dürfen dabei die Jagdhunde nicht fehlen. Es spielen die Brandenburger Parforcehornbläser Berlin. Im Anschluss findet ein geselliges Beisammensein vor der Dorfkirche statt – mit Wildgulasch und mehr! Am 24. November wird im Bürgerhaus wieder für die Adventszeit gemeinsam gebastelt. Zum zweiten Mal feiert Ruhlsdorf in den Advent, am 26. November rund um die Dorfkirche. Mit Feuerschalen, Suppe, Glühwein, Filmvorführung in der Kirche etc. Im letzten Jahr trafen sich viele Ruhlsdorferinnen und Ruhlsdorfer und verabschiedeten sich mit den Worten: „Das machen wir im nächsten Jahr wieder, oder?“ Die beliebte



und bekannte Senioren-Weihnachtsfeier für Ruhlsdorfer und Sophienstädter findet am 2. Dezember in der Gaststätte Eilhardt statt. Das weihnachtliche Programm und die Verköstigung sind inzwischen legendär geworden. Zu allen Terminen sind natürlich auch Besucher willkommen!

Dann, auf zum Jahresendspurt, hier alle Termine auf einen Blick:

- Hubertusmesse am 5. November um 19 Uhr in & an der Dorfkirche
- Adventsbasteln am 24. November ab 19 Uhr im Bürgerhaus Ruhlsdorf
- 2. Ruhlsdorf feiert in den Advent am 26. November um 17 Uhr an & in der Dorfkirche
- Senioren-Weihnachtsfeier am 2. Dezember ab 14 Uhr in der Gaststätte Eilhardt

Alle Informationen auch auf: www.ruhlsdorf700.de Kontakt: info@ruhlsdorf700.de

GEMEINDE MELCHOW

➤ Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ oder im Ortsteil Schönholz im „Landgasthof Sempff“ statt. Eine Terminabsprache unter der Rufnummer 03337 / 42 56 99 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:

Ehrenamtlicher Bürgermeister Ronald Kühn	03337/ 425699
Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt	03337/ 451480
Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne	03334/ 281581

Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes

Der Kompostierplatz in Melchow ist **NICHT** für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger nutzbar.

Jeweils an den folgenden Samstagen von 9 bis 11 Uhr:
05.11., 19.11., 03.12.

GEMEINDE MELCHOW

Landesmeisterschaft der Jugendfeuerwehren – gute Platzierung für Melchower Mädchen und Jungen

Die Landesmeisterschaften in den Pokaldisziplinen sind alle zwei Jahre das absolute Highlight der Wettbewerbstätigkeit der Jugendfeuerwehren im Land Brandenburg.

Organisiert durch die Landesjugendfeuerwehr Brandenburg fanden die Meisterschaften in diesem Jahr vom 16. bis 18. September in Doberlug-Kirchhain statt. Hier trafen sich mit den Kreismeistern in den jeweiligen Altersklassen die besten Jugendfeuerwehren aus Brandenburg, um den Sieger in den Disziplinen Löschangriff, Gruppenstafette und 5 x 80m-Feuerwehrstafette zu ermitteln. Über 50 Mannschaften mit mehr als 600 Teilnehmern reisten zu den Wettkämpfen an.

Unser Landkreis Barnim war mit den aktuellen Kreismeistern, bei den Mädchen aus Melchow, und bei den Jungen aus Finow in der Altersklasse II vertreten. Da die Kreismeister im Barnim nur in der Altersklasse II ermittelt werden, stand für die AK I keine Mannschaft aus dem LKR Barnim zur Verfügung und so konnten Liepe/ Golzow bei den Mädchen und Melchow bei den Jungen als Vizekreismeister ebenfalls eine Mannschaft für die Meisterschaften stellen. In diesem Jahr konnte die Barnimer Busgesellschaft als Sponsor für den Transport gewonnen werden. Sie stellte einen Bus für das gesamte Wochenende zur Verfügung und so konnten alle vier Barnimer Teams zusammen zum Wettkampfort fahren.

Die Unterkunft in Doberlug-Kirchhain erfolgte traditionell spartanisch in einer Schule. Nach der Anmeldung im Org-Büro in der Feuerwehr in Doberlug-Kirchhain ging es dann zur Eröffnungszeremonie auf der Wettkampfbahn des ehemaligen Bundeswehrgeländes. Den Stellenwert der Landesmeisterschaft zeigte unter anderem, dass der brandenburgische Innenminister Karl-Heinz Schröter die Veranstaltung eröffnete. Am Sonnabend ging es dann für

die Mannschaften zur Sache. Nach leider auch nur spartanischem Frühstück begannen ab 8 Uhr die Wettbewerbe. Mit 1 Minute 33 Sekunden bei der Gruppenstafette konnte die Melchower Jungenmannschaft gleich zu Beginn eine gute Ausgangslage erreichen. Der Löschangriff bei den Melchower Jungen ging im ersten Durchgang leider et-

Mädchen konnten sich beim Löschangriff nicht verbessern. Dafür konnten sie zumindest bei der 5 x 80 m Stafette ihre hervorragende Zeit vom ersten Durchgang bestätigen. Obwohl für die Melchower Jungen nach dem Löschangriff die Medaillenträume geplatzt waren, zeigten sie in ihrem letzten Lauf, der 5 x 80 m Stafette nochmal Moral und ver-

teten Mannschaften, punktgleich mit dem Fünftplatzierten. Auch wenn es nicht zu dem erhofften Medaillenplatz gereicht hatte, nahmen sie doch mit der zweitbesten Zeit in der Gruppenstafette und der viertbesten Zeit in der 5 x 80m Feuerwehrstafette Tuchföhlung zu den besten Jugendfeuerwehren im Land auf. Die Melchower Mädchen



Melchower Teilnehmer an der Landesmeisterschaft der Jugendfeuerwehren

was schief, weil das eine Strahlrohr durch eine schon mit Wasser befüllte Schlaufe im Schlauch nicht bis zur Strahlrohrlinie gebracht werden konnte und somit das Befüllen der Zielbehälter verlangsamt. Für die Melchower Mädchen lief es besonders bei der 5 x 80 m Feuerwehrstafette gut. Dort konnten sie mit 1 Minute 20,54 Sekunden eine sehr gute Zeit erreichen. Die Jungenmannschaft aus Melchow konnte in dieser Disziplin noch einen drauflegen. Mit 1 Minute 9 Sekunden erreichte sie eine Zeit, mit der man schon mal in Richtung Podestplatz spielen konnte.

Nach der Mittagspause ging es in die zweiten Durchgänge. Hier setzten die Melchower Jungen gleich zu Beginn in ihrer Paradeisziplin, der Gruppenstafette, mit ihrer Bestzeit 1 Minute 30 Sekunden ein Markenzeichen. Jetzt schien ein Medaillenrang ganz nahe. Alles kam auf den Löschangriff an. Es musste eine Zeit deutlich unter 25 Sekunden her. Hochmotiviert gelang der Aufbau auch superschnell, leider hatte man beim Zielen nicht die notwendige ruhige präzise Strahlrohrführung. Auch die

besserten ihre Leistung aus dem ersten Lauf trotz kleiner Ausrutscher bei der Kübelspritze noch mal deutlich. Als um 17:30 Uhr die letzten Starts vorbei waren, endete ein langer Wettkampftag. Nach Duschen und Abendessen ging es dann für die Finower und Melchower Jungen und Mädchen samt Betreuern zu einer zuvor bestellten Bowlingbahn, wo man den Tag ausklingen ließ. Am Sonntag endeten die Wettkampftage nach dem Frühstück mit den 100 m Hindernis Einzelwettbewerben. Die drei Melchower Jungen Johannes Adamski, Niklas Jonas und Niklas Schneider gingen an den Start. Obwohl sie nur wenig Zeit zur Vorbereitung für diese Disziplin hatten, zeigten sie doch ihr Können mit guten Zeiten. Am Ende belegten sie in ihrer Altersklasse 17-18 Jahre die Plätze 7 – 9.

Gleich im Anschluss begann die Aufstellung zur Siegerehrung. Bei der letzten Landesmeisterschaft erreichten die Melchower Jungen Platz 10 und die Melchower Mädchen Platz 12.

In diesem Jahr erreichten die Melchower Jungen trotz verpatzten Löschangriffs, einen hervorragenden Platz 6 von 19 gestar-

ten können auch stolz auf ihr Ergebnis sein. Obwohl die Hälfte der Mannschaft so jung ist, um noch in der Altersklasse I starten zu können, erreichte sie den 8. Platz von 12 Mannschaften in der Altersklasse II.

Bevor es dann zur gemeinsamen Abreise mit dem Bus der BBG ging, versammelte man sich zum Gruppenfoto als Erinnerung an dieses Wochenende.

Als unsere Mannschaften am Nachmittag in Melchow eintrafen, wurden sie durch den Ortswehrführer Andreas Beier, vielen anderen Feuerwehrmitgliedern und Eltern sowie Mitgliedern des Fördervereins der Melchower Feuerwehr und Gemeindevertretern empfangen. Andreas Beier drückte in einer kurzen Willkommensrede im Namen der Melchower Feuerwehr den Stolz auf die erbrachten Leistungen aus. Die Melchower Jugendfeuerwehr hat nun schon zum dritten Mal hintereinander erfolgreich die Gemeinde Melchow, das Amt Biesenthal und den Barnim auf Landesebene vertreten.

Arne Buchwald
Jugendwart

GEMEINDE RÜDNITZ

☞ Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Christina Straube:

Di | 17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
 Voranmeldung erbeten
 Gemeinde Rüdnitz, Bahnhofstraße 5, 16321 Rüdnitz
 ☎ 03338-3521 (mit AB)
 Mietung der Gemeindezentren
 telefonisch außerhalb der Sprechzeiten
 unter ☎ 03338/756296
 oder per E-Mail
 christina.straube@ruednitz.de



Quelle: Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz (ISR)
 Anschrift: ISR, c/o Wolfgang Weigt, Hauptweg 17, 16321 Rüdnitz

Parkbänke in Rüdnitz – Dank an Gemeinde für Realisierung

Die von der Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz (ISR) initiierte zusätzliche Aufstellung von weiteren Parkbänken ist abgeschlossen. Zur Orientierung zeigt der abgebildete Plan sowohl die Standorte und den Bestand der in den Vorjahren aufgestellten Parkbänke, als auch die neu hinzu gekommenen.

Im Kultur- und Sozialausschuss wurde der Vorschlag der ISR beraten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen. Das Amt Biesenthal

Barnim, das ja für die Gemeinde Rüdnitz in kommunaler Verwaltung handelt, hat die neuen Parkbänke bestellt, über eine Baufirma die Fundamente herichten und die Bänke aufstellen lassen.

Auch im Gebietsteil Albertshof wurde auf dem Gelände des Gemeindehauses eine neue Parkbank aufgestellt. Es war in der Zeit nach der Aufstellung zu beobachten, dass nicht nur Senioren, sondern auch Jugendliche und Bürger von Rüdnitz diese zusätzlichen Parkbänke ange-

nommen haben. Die ISR dankt im Namen aller Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Rüdnitz für die Realisierung dieses Projektes.

Wolfgang Weigt
 Sprecher der ISR



GEMEINDE SYDOWER FLIEß

☞ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: **22.11.**
16.30 – 17.30 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14
18.00 – 19.00 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34
 Klaus-Peter Blanck, Ehrenamtlicher Bürgermeister

Tempelfelde hat gefeiert – Nachtrag zum Dorf- und Vereinsfest

Am 9. Juli fand das 7. Tempelfelder Dorf- und Vereinsfest statt, es wurde bereits zweimal über das sehr gut gelungene Fest in der Presse berichtet. Was fehlt, ist der Bericht über das neue Königshaus der Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. Beim Königsschießen am 8. Juli wurde folgendes Ergebnis erzielt.

Günter Muschalsky, 3. von rechts
 Erste Dame (2. Platz) wurde: Marlies Schuldt, links
 Erster Ritter (2. Platz) wurde: Holm Schenke, 2. von links
 Zweite Dame (3. Platz) wurde: Gabriele Weissbrodt, rechts
 Zweiter Ritter (3. Platz) wurde: Henri Hammermeister, 2. von rechts

Schützenkönigin wurde: Heike Knaack, 3. von links
 Schützenkönig wurde:

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite: www.schuetzengilde-tempelfelde.de



Fackel- und Laternenumzug in Tempelfelde am 5. November

Damit hatte keiner gerechnet! Letztes Jahr im November wurde in Tempelfelde erstmalig ein St. Martinsumzug organisiert und das Dorf platzte aus allen Nähten. Die schöne Tempelfelder Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und es wurden Lieder gesungen und Martinshörnchen geteilt. Als Highlight erschien St. Martin höchst persönlich, forderte alle Kinder zum Folgen auf, bestieg vor der Kirche sein Pferd und teilte seinen Mantel mit einem armen Bettler. Der Umzug durch's Dorf übertraf in seiner Länge alle Erwartungen. Wunderschöne, von Kindern selbst gebastelte Laternen leuchteten um die Wette mit den Fackeln der Großen. Und weil es so schön war, soll es dieses Jahr wiederholt werden. Am 5. November um 17 Uhr beginnt in Tempelfelde der große Fackel- und Laternenumzug an-

lässlich St. Martin. Pfarrer Christoph Strauß lädt alle (auch Nicht-Kirchengänger) herzlich zu einer kurzen Einstimmung in die Kirche. Nach zwei-drei Liedern werden draußen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Tempelfelde und Grüntal Fackeln verteilen und den Umzug begleiten. Der Zug wird durch's Dorf verlaufen und schließlich am Sängerpark (Ortsausgang Richtung Grüntal) enden. Dort erwarten alle ein wärmendes Feuer sowie heiße Getränke und Gegrilltes von Seemkes „Minimarkt Sydower Fließ“. Natürlich soll es auch dieses Jahr eine Überraschung und ein Schauspiel um St. Martin auf seinem Pferd geben. Was genau, wird noch nicht verraten!

Andreas Klemm &
Katja Kühne



**Einladung
zur
Weihnachtsfeier**

Liebe Tempelfelder Rentner,
unsere diesjährige Weihnachtsfeier
beginnt bereits am

**Mittwoch, dem 30.11.2016,
um 15.00 Uhr**

in der alten Schule in Tempelfelde
mit einer Kaffeetafel.

Danach folgt ein Unterhaltungsprogramm
mit Überraschungen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen
lassen wir den Tag fröhlich ausklingen.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an
bei Eva Weigner persönlich oder
telefonisch unter 463055 oder bei
Brigitta Kempe, Tel. 379911.



AUS DEN VEREINEN

Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.

Tourist-Information
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
– Im Alten Rathaus
☎/Fax: 03337/490718
www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@
barnim-tourismus.de

geöffnet:

Tourist-Information
Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279
E-Mail: wandlitz@barnim-tou-
rismus.de

Öffnungszeiten im Winterhalbjahr

DI 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
DO 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
FR 09.00 – 14.00 Uhr
Sollten Sie außerhalb dieser Öff-
nungszeiten Fragen haben, er-
reichen Sie uns im Bahnhof
Wandlitzsee. Dort ist wie folgt

Öffnungszeiten

DI 10.00 – 17.00 Uhr
DO 10.00 – 18.00 Uhr
FR 10.00 – 18.00 Uhr
SA 10.00 – 17.00 Uhr

Der Vorstand Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.

Das Herbstlaub fällt und es raschelt im Bücherwald

Mir ist aufgefallen (wie be-
stimmt auch Ihnen) Biesenthal
hat sich in den letzten Jahren
stark verändert. Die Häuser se-
hen tipptopp aus, der Bürger-
steig ist in Ordnung, man kann
auch nachts was sehen auf der
Straße. Auch die Hauptstraßen
sind in Schuss. Und seit das so
ist, fährt ein jeder dahin und
dorthin, allein oder mit Mann
und Maus an Bord. Ständig ha-
ben wir es alle eilig. Nun lassen
wir mal die Kirche im Dorf! Wir
sind doch nicht auf der Flucht
(vor uns selber?)!
Hin und wieder wird es doch
erlaubt sein, Zeit zu haben!
Gönnen Sie sich doch mal wie-
der ein Buch. Wer ganz ungeübt
ist beim Lesen, der könnte ja

den Kindern oder Enkeln eine
kleine Geschichte vorlesen. Ich
kenne Mütter, die freuen sich,
wenn sie wenigstens Kinderbü-
cher vorlesen dürfen. Weil sie
zugunsten der Kleinen auf ihr
eigenes Lesevergnügen verzich-
ten. Bei uns finden Sie gute Bü-
cher, Hörbücher und einige
DVDs, für Groß und Klein.
Außerdem wird es immer
dunkler. Der Herbst ist da und
es raschelt im Bücherwald! Kei-
ne Angst, es ist auch nicht teu-
er, 7 € pro Jahr für Erwachsene,
Kinder brauchen nichts zu be-
zahlen. Aber denken Sie dran,
alles pünktlich abzugeben. Es
wird Zeit, dass wir uns bald mal
kennenlernen!

**Eine schöne
Vorweihnachts- und
Adventszeit wünschen die
Mitarbeiter der
Begegnungsstätte
und der Bibliothek!**

Karin Schmidt/Ilona Derks/
Ilona Jochindke



AUS DEN VEREINEN

Neuigkeiten vom 40. Brandenburgischen Reisemarkt im Berliner Ostbahnhof

Am Samstag, 8. Oktober fand im Berliner Ostbahnhof zum 40. Male der Brandenburgische Reisemarkt statt.

Jedes Jahr im Frühjahr und im Herbst bieten Touristiker wie Reiseveranstalter, Hotels, Vereine und andere touristische Anbieter ihre aktuellsten Empfehlungen an. Brandenburgische Gastgeber aber auch andere Regionen waren mit ihren Angeboten dabei.

Speziell an diesem Tag haben viele Unternehmen besondere Schnäppchen dabei. Wie immer gab es interessante Preise bei Verlosungen zu gewinnen.

Der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. und die Stadt Bernau bei Berlin vertraten mit einem gemeinsamen Informationsstand unsere Region.

Ein nicht endender Besucherstrom zog sich durch die Informationsstände und sorgte auch an unserem Stand für ununterbrochenes Interesse.

Besonders gefragt waren die Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen in Bernau, Biesenthal und Wandlitz sowie die Möglichkeiten der öffentlichen Verkehrsanbindungen. Viele Besucher holten sich Informationen zu Wander- und Radtouren in Verbindung mit Ausflugs-tipps und Einkehrmöglichkeiten.

So hat unsere Teilnahme am Reisemarkt garantiert dazu beigetragen, bei vielen neuen Gäs-



Unser Infostand zum Reisemarkt im Ostbahnhof 8. Oktober



Gäste an unserem Infostand zum Reisemarkt im Ostbahnhof

ten die Aufmerksamkeit auf unsere Region zu lenken.

Neue touristische Literatur im Angebot:

„Berlin – Frohnau – Hermsdorf“
Spaziergänge mit Entdeckungen
bis ins Mühlenbecker Land und
nach Wandlitz

Die Broschüre von Andreas Jüttemann (Pharus-Plan) lädt Sie ein, die Region westlich von uns zu erkunden. U.a. eine Teilstrecke des Mauerradweges mit Wachturm in Hohen Neuendorf, geschichtsträchtige Gebäude und Orte entlang der Strecke. Neugierig geworden? Dann

schauen Sie doch einmal in der Tourist-Information in das Ansichtsexemplar. (VP 9,80 €)

Reisemagazin

Barnimer Land 2017

Das aktuelle Reisemagazin 2017 ist eingetroffen.

Wo wollen wir hin im nächsten Jahr? Was haben wir noch nicht gesehen?

Hier finden Sie viele Anregungen und Empfehlungen für Ausflüge, Radtouren und Wanderungen. (kostenlos)

Sonderverkauf

Ab sofort sind in der Tourist-Information Biesenthal noch Kassetten mit je 4 DVDs der 750-Jahrfeier Biesenthal von 2008 zum Preis von 2,- € erhältlich. Verkauf solange der Vorrat reicht.

Vorstand
Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.



Veranstaltungen der
Volkssolidarität im November

DI 01.11.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
MI 02.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Spielesachmittag
DO 03.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
FR 04.11.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport
MO 07.11.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 – 18.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
DI 08.11.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
MI 09.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Plätzchen backen
	14.00 – 15.00 Uhr	Rentensprechstunde (bitte anmelden)
DO 10.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
FR 11.11.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport
MO 14.11.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
DI 15.11.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
MI 16.11.	14.00 – 15.00 Uhr	URANIA-Vortrag: Adriaküste Kroatiens und des ehemaligen Jugoslawiens
DO 17.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
FR 18.11.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport
MO 21.11.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 – 18.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
DI 22.11.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
MI 23.11.	14.00 – 15.00 Uhr	„Fit im Alter“ mit Fr. Gebhardt, Ergotherapie.
DO 24.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
FR 25.11.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport
MO 28.11.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
DI 29.11.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
MI 30.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Geburtstag des Monats
	15.00 – 16.00 Uhr	Zumba für Senioren, Unkostenbeitrag: 2,00 €

Vorschau Dezember:

7. Dezember
Weihnachtslieder mit Herrn
Meise

14. Dezember
Weihnachtsfeier in der Begeg-
nungsstätte der Volkssolidarität

Informationen:

Noch sind einige Plätze für die
Busfahrt zum Weihnachtsmarkt
nach Potsdam am 8. Dezember

frei; bei Interesse bei Herrn San-
deck, Tel. 03337/41929, oder in
der Begegnungsstätte melden.

**Geburtstag, Jubiläum, Kurse
o.ä. – Wohin? –**
Wir stellen gern unsere Räume
anderen Interessensgruppen
oder Familien zur Verfügung!

–Änderungen vorbehalten–

INFO

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.

Biesenthal, August-Bebel-Str. 19, ☎ 03337/40051

Mo, Mi 13 – 17 Uhr

Bibliothek Biesenthal ☎ 03337/451007

Mo, Fr geschlossen

Di 10–18 Uhr | Mi 13–18 Uhr | Do 10–17 Uhr

Bücher, Bücher, Bücher ... nutzen Sie unser Angebot!



Bildungsangebote der Akademie
2. Lebenshälfte



PC & Onlinekompetenz 50+

- Smartphon-/ Tablet-Aufbaukurs 01.11. - 16.11.2016
- PC-Kurs „Windows 10“ 21.10. - 11.11.2016

Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

- Grundkurse Englisch, Französisch und Spanisch in Vorbereitung
- Englisch Aufbaukurs A1 Modul 1 Vormittag- und Abendkurs 18.10. - 20.12.2016
- Spanisch Grundkurs 03.11. - 01.12.2016
- Spanisch Aufbaukurs A 2 02.11. - 30.11.2016

Geistig und körperlich aktiv älter werden

- Bewegungstherapie Seniorentanz 02.11.2016
- Einführung in die Techniken des Yoga 24.10. - 28.11.2016
- Einführung in die Techniken des Qi gong 12.10. - 03.11.2016
- 16.11. - 14.12.2016
- Einführung in die Techniken Klangschalentherapie 19.10. - 16.11.2016

Wissen leicht gemacht – Vorträge und Führungen

- PC Stammtisch 11.11.2016
- Leserattencafé 27.10./ 24.11.2016
- Kraftfahrerstammtisch 01./ 08./15.11.2016

Erlernen von kreativen Techniken

- Einführung in die Grundtechniken der Malerei 24.11.2016

Macht Spaß mit anderen

- Liedgut bewahren 17.11.2016

Akademie auf Tour Bildungsexkursion

- Bildungsexkursion „Funkhaus Nalepastraße Berlin“ 01.11.2016

Anmeldung und weitere Infos:

Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde
Tel. 03334 237520, Frau Wittenberg, aka-nord@lebenshaelfte.de
Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Einladung zur
1. Biesenthaler Kriminacht

**Samstag, den 26. November,
20:00 Uhr im Kulturbahnhof
Biesenthal**

Psychothrill und Krimispan-
nung: Jutta Maria Herrmann
und Thomas Nommensen lesen
aus ihren aktuellen Romanen
„Schuld bist du“ und „Winter-
tod“.

Kultur im Bahnhof e. V., Bahn-
hofsplatz 1, 16359 Biesenthal
Eintritt 5 €, ermäßigt 4 €
Reservierungen:
isabel.garcia1@gmx.de

**Adventskunstmarkt im
Kulturbahnhof
Sonntag, den 4. Dezember,
11-17 Uhr**

Am 2. Advent findet im Kultur-
bahnhof Biesenthal wieder der
beliebte Adventskunstmarkt
statt. In gemütlicher Atmosphä-
re bei Kaffee, Kuchen und
Live-Musik können Sie kleine
kunstvolle Geschenke erwerben
und auch selbst kreativ werden.
info@freyer-keramik.de



Wie man Ausrasten vermeiden kann

In ihrem Beruf als Krankenschwester behält Christine auch in kritischen Situationen die Ruhe. Zu Hause dagegen fühlt sie sich manchmal wie ein wütendes Tier im Käfig: Da hat ihr Sohn Lukas wieder mal mit zu viel Schwung die Milch eingegossen, jetzt mäkelte er am Essen herum, weigert sich die Zähne zu putzen. Es sind oft die kleinen Ärgernisse, die die Gereiztheit steigern, bis ein winziger Tropfen reicht, um das Fass zum Überlaufen zu bringen. Schon oft hätte Christine ihrem Sprössling am liebsten eine gelangt, aber sie bremst sich. Schläge sind entwürdigend und gesetzlich verboten. Aber auch ein Wutanfall ohne Schläge ist für Christine jedes Mal eine Niederlage: Sie fängt an zu brüllen und sagt Dinge, die sie später bereut. Hinterher hat sie das Gefühl, sich selbst kindisch benommen zu haben – und Lukas sitzt weinend in der Ecke, an Zähneputzen ist gar nicht mehr zu denken. Was tun, wenn Sie spüren, dass sie kurz vor dem Ausrasten sind? Unterbrechen Sie die Situation: Gehen Sie aus dem Zimmer, atmen Sie tief durch, trinken Sie ein Glas Wasser oder werfen Sie ein Kissen gegen die Wand. Machen Sie sich klar, wie gut Sie bisher alles geschafft haben: Sie haben ein meistens liebes und manchmal halt auch eigensinniges Kind. Vielleicht hilft Ihnen auch der Gedanke: Ein Kind zu erziehen besteht unter anderem darin, bestimmte Dinge entnervend oft zu wiederholen. Sie werden Ihrem Kind vermutlich noch über hundertmal „Putz dir bitte die Zähne“ sagen müssen, bevor es verlässlich von alleine zur Zahnbürste greift – deswegen waren die 99 Male vorher aber nicht unnütz, sondern jeweils ein weiterer kleiner Schritt zur Einübung des gewünschten Verhaltens. Wenn alles nicht

hilft, wenn Ihre Nerven bloßliegen und Sie nur noch zuschlagen möchten: Sprechen Sie mit Ihrem Partner, der besten Freundin, dem besten Freund oder mit anderen Eltern darüber. Wie im Beruf braucht man auch bei der Erziehung mal eine Auszeit. Wer könnte Sie entlasten? Überfordert zu sein, ist kein Grund sich zu schämen – wohl aber ein Grund, Unterstützung zu suchen. Sie können sich auch an Ihr Jugendamt oder eine Erziehungsberatungsstelle wenden. Unter www.bke.de finden Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe oder können sich auch online beraten lassen. Gespräche und Informationen gibt es außerdem beim kostenlosen Elterntelefon: 0800-1110550, Mo.-Fr. 9-11 und Di. und Do. 17-19 Uhr, www.berliner-et.de. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21 in Biesenthal

Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind dazu herzlich eingeladen! Nächster Termin: Dienstag, 1. November, um 20 Uhr im Restaurant Salute.

Aufruf zur Fahrrad-Demonstration

Mit dem Fahrrad auf der L200 zwischen Wullwinkel und Biesenthal zu fahren ist lebensgefährlich. Um der Forderung nach kurzfristiger Fertigstellung des Radwegs in diesem Abschnitt Nachdruck zu verleihen, organisiert die Lokale Agenda 21 Biesenthal am 30. Oktober eine Fahrrad-Demonstration auf der

L 200 von Biesenthal nach Wullwinkel und zurück. Start ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Amtsverwaltung in der Plottkeallee. Um 11 Uhr wollen wir in Wullwinkel an der Bushaltestelle gemeinsam mit dem Bürgermeister von Biesenthal und einem Vertreter des Landkreises unsere Forderungen präsentieren. Danach geht es auf dem Rad zurück nach Biesenthal. Das Ende der Demonstration ist für 12 Uhr geplant. Die Demonstration ist angemeldet und wird von der Polizei begleitet. Es sind deshalb auch ausdrücklich Familien mit Kindern zur Teilnahme eingeladen.

Andreas Krone
Lokale Agenda 21 Biesenthal

Sonntag, 30.10.2016

10 Uhr Parkplatz Plottkeallee 5, Amt Biesenthal
11 Uhr Wullwinkel Bushaltestelle



für den Ausbau des Radweges Biesenthal – Wullwinkel

- Mit Polizeibegleitung radeln wir von Biesenthal bis Wullwinkel und zurück
- Die Lokale Agenda 21 Biesenthal fordert kurzfristigen Ausbau des Radweges und Maßnahme für sicheres Fahrradfahren
- Ansprache des Bürgermeisters von Biesenthal
- Ansprache eines Vertreters des Landkreises
- Kulinarische Versorgung der Radler
- 12 Uhr Ende der Demonstration in Biesenthal

Veranstalter:



25. Jahrestag der Neugründung des Heimatvereins Biesenthal e.V.

Am 11. Oktober wurde der Heimatverein Biesenthal e.V. 25 Jahre alt. Der Verein kann auf eine erfolgreiche Arbeit in dem angesprochenen Zeitraum zurückblicken.

So erinnern wir u.a. an den Aufbau und die Betreuung der Heimatstube im Alten Rathaus, an unseren erfolgreichen Einsatz für die Revitalisierung des Schlossbergareals und die Reinhaltung des Wukensees; wir beteiligten uns aktiv an der Vorbereitung und Durchführung der 750-Jahrfeier der Erstnennung und der 700 Jahrfeier der Stadtgründung Biesenthals.

Unsere Ausstellung 700 Jahre Biesenthal in der Heimatstube erfreut sich nach wie vor eines regelmäßigen Zuspruchs. Letzteres trifft auch auf die funktionierende Telefonzentrale aus dem Jahr 1967 zu, die von Heimatfreund Weißbrodt im Lager des Heimatvereins im ehemaligen Kesselhaus der „Grundschu-

le am Pfefferberg“ errichtet worden ist.

Einen maßgeblichen Anteil an der Vermittlung Biesenthaler Stadtgeschichte hat die Ehrenbürgerin und Ortschronistin der Stadt Biesenthal, Heimatfreundin Poppe, mit ihren Beiträgen im Biesenthaler Stadtanzeiger und gleichermaßen Heimatfreundin Thürling mit ihren anerkannt hochqualifizierten Stadtführungen.

Nicht unerwähnt sollen die Leistungen der Mitglieder sein, die uns leider verlassen mussten, so u.a. die Heimatfreunde Schaeske und Arlt, die sich um die Bewältigung des Schlossbergproblems kümmerten oder Heimatfreund Grüder, der sich um die Rekonstruktion des Kriegerdenkmals in der Breiten Straße verdient gemacht hat. Von den Gründungsmitgliedern des Vereins sind nur noch zwei vorhanden: Heimatfreundin Poppe und Heimatfreundin Döring.

Letztere feierte dieser Tage ihren 80. Geburtstag, dazu auch von dieser Stelle aus nochmals beste Wünsche. Sie hat sich als mehrjährige Vorsitzende unseres Vereins um die Gestaltung des Vereinslebens und besonders um den Aufbau der Heimatstube bleibende Verdienste erworben.

Der Heimatverein Biesenthal e.V. blickt in die Zukunft – mit einer zeitgemäßen neugefassten Satzung, die am 2.2.16 Aufnahme in das Vereinsregister fand, verfolgen wir anspruchsvolle Vereinsziele. So u.a. den Erhalt des kulturellen Erbes, die Zusammenarbeit mit der Biesenthaler Grundschule, Gestaltung von Flyern für Stadt und Schlossberg, Digitalisierung des Vereinsarchivs, Arbeit an einer neuen Chronik für die Stadt.

Mit seiner Arbeit drückt der Heimatverein seine traditionelle Verbundenheit mit der Stadt aus und will einen Beitrag zur

Steigerung ihrer Attraktivität leisten, damit u.a. auch die Abwanderung verringert wird, für Abgewanderte ein Ansatz für eine spätere Rückkehr zu den Wurzeln ihrer Herkunft im Bewusstsein erhalten bleibt und die Integration der sogenannten Zugereisten ein Erfolg wird. Der Heimatverein führt am Freitag, den 28.10.2016 in der Zeit von 16.30 – 18 Uhr in seinem Lager an der „Grundschule am Pfefferberg“ einen Tag der offenen Tür durch und lädt zur Teilnahme sehr herzlich alle interessierten Bürger ein.

Neben der historischen Telefonzentrale mit einem funktionierenden Fernschreiber und einer Ausstellung zur Geschichte des Rundfunks werden Meisterbriefe Biesenthaler Handwerksmeister präsentiert, die einen Einblick in das handwerkliche Geschehen vergangener Jahre gewähren.

Wieser, Vereinsvorsitzender

Karnevalsauftakt mit dem 3. Melchower Maskenball am 12. November um 19 Uhr

Um 18 Uhr ist Einlass und um 19 Uhr beginnt die Veranstaltung. Der diesjährige Maskenball soll eine ganz „Zauberhafte Nacht“ werden, kündigt bereits jetzt einige MCVler an. Der Zauber steckt schon im Prinzip der Veranstaltung „Maskenball“, wenn hinter manch einer hässlichen Maske dann doch der hübsche Jüngling vermutet wird. Oder doch umgekehrt? Lassen Sie sich überraschen. Vielleicht hofft auch manche, nach einem Kuss dann den lang erträumten Prinzen vor sich zu haben?

Seien Sie Teil des Hofstaates beim Verabschieden des alten und Begrüßen des neuen Prinzenpaares. Freuen Sie sich auf eine „Zauberhafte Nacht“ mit magischen Momenten. Die Mitglieder des Melchower Karnevalsvereins feilen wieder an einem kleinen aber feinen

Programm. Wobei jeder einzelne Gast mit dem entsprechenden Kostüm im Mittelpunkt des Abends stehen kann.

Mit dabei sein und sich in der dunklen Jahreszeit so richtig

einheizen lassen. Was will man mehr! Also gilt wie in den vergangenen Jahren: Das beste Mittel gegen Herbstdepression: Kostüm + Tanzschuh an, Maske auf und los geht's. Auf zu Bäcker

Haupt! Dort gibt es die heiß begehrten Karten.

Kartenvorverkauf:

am 29.10. + 05.11.

im Bäcker Haupt in Melchow MCV-Helau

In Verbindung mit der Veranstaltungsankündigung möchte der Verein außerdem für's Mitmachen werben. Wer also in Melchow wohnt oder auch nicht, sich aber mit Melchow besonders verbunden fühlt, ist eingeladen, Teil der MCV-Familie zu werden. Ob groß oder klein, ob Gesangs- Tanz- Schauspiel- oder Basteltalent, ob handwerklich geschickt oder Technikfreund oder einfach anschlussuchend... alle sind herzlich willkommen. Alle Karnevalsfreunde sollten sich auch schon den nächsten Termin merken – den 25. Februar 2017.

VERANSTALTUNGEN – TERMINE – INFORMATIONEN

Veranstaltungen

im November

4. NOVEMBER

17.30 Uhr | Fackelumzug

► Feuerwehr, Marienwerder Förderverein der „Kita Mäusestübchen“ e.V.

5. NOVEMBER

20.00 Uhr | Rendezvous mit Carmen Maja Antoni „Ein humorvoller Abend“

► Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Frau Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

12. NOVEMBER

19.00 Uhr | Karnevalsauftakt

TBZ Melchow
MCV Melchow e.V., Frau Teltow
www.melchow.de

12. NOVEMBER

17.00 Uhr | Martinsumzug mit Besuch der Dorfkirche Rüdnitz

► Festplatz, Rüdnitz
Förderverein Dorfkirche Rüdnitz e.V., Frau Straube
www.ruednitz.de

16. NOVEMBER

14.30 Uhr | Urania-Vortrag „Adriaküste in Kroatien und Rundreise durch die Länder des ehemaligen Jugoslawien“

– Referent Hr. Diener
► Begegnungsstätte der Senioren, Volkssolidarität Barnim e.V.
Frau Hüske

26. NOVEMBER

16.00 Uhr | „Lachen ist gesund“ – Literarisch-musikalisches Programm

► Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Frau Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

27. NOVEMBER

15.00 Uhr | Adventskonzert

► Dorfkirche, Rüdnitz
Förderverein Dorfkirche Rüdnitz e.V., Frau Straube
www.ruednitz.de

15.00 Uhr | Weihnachtsmarkt

► Gasthaus „Zum Fröhlichen Gustav“ in Rüdnitz, Frau Zuppke

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

26. November, 16.00 Uhr „Lachen ist gesund“

Konzert, Turmaufstieg, Kaffee und Kuchen

Unter dem Motto „Ernst ist das Leben – heiter die Kunst“ gestalten der Schauspieler und Drehbuchautor Manfred Erdmann und der Musiker Henk Flemming einen heiter literarisch-musikalischen Nachmittag zum Schmunzeln und Lachen.

Manfred Erdmann trifft mit seiner tiefen Stimme feinste Nuancen, mal nachdenklich, mal heiter oder an anderen Stellen sogar alles zusammen und arbeitet damit exakt den Charakter der herzer-

wärmenden Texte heraus.

Die Bandbreite von Flemmings Liedern ist groß, das Repertoire schier unerschöpflich – mal witzig, mal schräg, mal biografisch und nachdenklich. Die Einzigartigkeit der Musik, die Henk Flemming mit Gitarre und Gesang zu Gehör bringt, muss man einfach erlebt haben. Im Vordergrund immer Flemmings rauchige Stimme, mit einem Hauch Joe Cocker.

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen und der Niederbarnimer Kulturbund laden Sie herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch. Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de



Herzliche Einladung zum TAG des OFFENEN ATELIERS

Am Sonntag 27. November, von 10-18 Uhr in der Ateliergemeinschaft STEINWERK. Thema: „Im Arbeitsprozess“ – Skulpturen und Plastiken von Anne Schulz,

Emerita Pansowova und Til Pansow, Petra Horn Druckgrafik. Glühwein, Kaffee, Suppe, Lanker Straße 5, 16359 Biesenthal, www.steinwerk-biesenthal.de

Einladung zum Weihnachtskonzert

Am 27. November, um 17 Uhr in der Kirche Marienwerder, Eintritt frei! Unter Mitwirkung der Grundschule Marienwerder und der Kita Mäusestübchen laden der Frauenchor „Cantilena“ Marienwerder und der Männer-

gesangsverein „Frohsinn“ Marienwerder e.V. ganz herzlich zu einem gemeinsamen Weihnachtskonzert ein. Freuen Sie sich auf neue und bekannte deutsche wie auch internationale Weihnachtslieder.

12. November 2016



17.00 Uhr

Lichter-Umzug
Treffpunkt Hans-Schiebel-Platz

17.45 Uhr



Die Geschichte vom Hl. Martin
in der historischen
Dorfkirche

Martinsfest



18.30 Uhr

Martinsfeuer
auf dem Festplatz

Mit Essen vom Grill, Suppe,
Kinderpunsch, Glühwein und Bier



10x10=100

KUNSTPOSTKARTEN ZUM GALERIEJUBILÄUM

Ino Abuschenko-Matwejewa | Sven Ahlhelm | Silvia Albu-Stanescu | Michael Augustiniński | Michael Bojarowicz | Martin Bartels | Ulrike Bause | Charlotte Bieligk | Günter Blendinger | Henriette von Bodecker | Andreas Bogdahn | Christian Bonnet | Heike Bräuer | Kurt Buchwald | Otger Bullmann | Inga Carrié | Martin Claus | Jo Doese | Grit Domms | Wilfried Dawentz | Petra Elmer | Jörg Engelhardt | Sonja Eschelefeld | Irene Fischer | Axel Frohn | Annette Gerick | Lothar Gerick | Frank Gottsmann | Karin Gralki | Annelie Grund | Siegfried Hoase | Wilfried Hübner | Klaus Hock | Robert Hampicke | Uwe Häntsch | Eberhard Hartwig | Friedrich B. Henkel | Volker Henze | Peter Heyn | Christine Hieschee | Roswitha Hindemith | Hans J. Hirsch | Helga Höhne | Barbara Hübner | Reinhard Jacob | Dietrich Jacobs | Christine Jaschek | Silvia Juhl | Wolf Köhlen | Arne Kalkbrenner | Reiko Kammer | Karsten Kelsch | Lutz Kittler | Eckehard Koch | Gabriele Koch | Thomas Kraft | Wolfgang Krause | Edward Kupier | Eva Lauffer | Doris Leue | Marlene Liebau | Holger Lippmann | Mathilde Mülleis | Barbara Matselaar Berthold | Bernd Mücke | Jutta Mütschin | Bettina Mundry | Gerald Narr | Roland Nicolaus | Achim Niemann | Emerita Pansowara | Wolf-Dieter Pfennig | Anna-Maria Pohl | Eva-Maria Pohl | Gertraude Pohl | Zdzisław Polacz | Ricarda Roeder | Klaus Röhm | Ansgard Röhl | Stephan Rosenthal | Josie Rücker | Heidrun Ruoda | Barbara Rütting-Schweitz | Carsten Rütting-Schweitz | Gudrun Säiler | Antje Scharle | Annett Schaub | Klaus Schittelman | Ion Jonas Schmidt | Antje Scholz | Gunter Schöne | Friedrich Schötschel | Margit Schötschel | Anne Schulz | Jim Schütz | Ellen Senst | Anne Stalmar | Klaus Storde | Hanna Strathausen | Hannelore Teutsch | Erhard Thoms | Viola Vassiloff | Burkhard Vierus | Magda Voerster | Sabine Voerster | Christiane Warlenberg | Dieter Wendland | Gabriele Wieske | Ryszard Wolk | Micha Winkler | Edith Wittich | Karla Woisnitza | Reinhard Zabka | Rita Zepf | Ottfried Zielke

12.08. - 11.11.2016

Galerie im Rathaus Biesenthal | Am Markt 1, 16359 Biesenthal | Telefon 03337-490718 |
Öffnungszeiten: Di u. Do 9-12, 14-18, Fr 9-14, Sa 10-14, So 10-14 Uhr

700+ Jahre



Ruhlsdorf
Barnim



Hubertusmesse

am 5. November 2016 um 19 Uhr
in der Dorfkirche Ruhlsdorf

Ein Bläserkonzert für alle, die sich mit Wild,
Wald und der Jagd verbunden wissen

Es spielt die Jagdhornbläsergruppe
„Waldhornklang“ aus Rüdersdorf

Sankt Hubertus gilt als Schutzheiliger für Jäger, Hunde
und Natur. Bundesweit gedenkt die Jägerschaft
mit Hubertusmessen ihrem Schutzpatron.

Geselliges Beisammensein
mit Wildgulasch & mehr...

... im Anschluss rund um die Dorfkirche

Jagdhunde sind willkommen!

www.ruhlsdorf700.de



Sankt Martin

2. Laternenumzug in Tempelfelde



Für Groß und Klein am Samstag, 05.11.2016

- ❖ 17:00 Uhr Einklang in der Kirche mit Pfarrer Strauß
- ❖ Großer Laternen- und Fackelumzug durch Tempelfelde mit der Freiwilligen Feuerwehr Tempelfelde und Grüntal
- ❖ Ca. 18:00 Uhr Ausklang auf dem Sängerplatz
- ❖ Für das leibliche Wohl sorgt der Minimarkt Sydower Fließ



700+ Jahre



Ruhlsdorf
Barnim



26. November 2016

2. Ruhlsdorf feiert in den Advent!

Ab 17 Uhr rund um die Dorfkirche

Filmvorführung in der Kirche:
Ruhlsdorfer Impressionen 2016

Glühwein & Feuerschalen
Suppe & Beisammensein



Mindestens so schön wie
im letzten Jahr!

Und vorab: am 24. November
ab 19 Uhr Adventsbasteln im Bürgerhaus

www.ruhlsdorf700.de

3. Vorweihnachtlicher Adventsbasar

am Samstag, 19.11.2016,
15:00 – 19:00 Uhr

Gemeindehaus Tempelfelde

- ❖ Adventskränze, Dekoratives
- ❖ Glücksrad für Groß und Klein
- ❖ Vorführung für Kinder
- ❖ Kaffee und Kuchen
- ❖ Grillwurst und Punsch
für Groß und Klein

Wir freuen uns auf Euch!
Der Kita-Ausschuss

Einnahmen zugunsten
der Kita Tempelfelde



Der Melchower Karnevalverein MCV veranstaltet:
am
12.11.2016



**EINE
ZAUBERHAFTE
NACHT**

Beginn 19 Uhr
im TBZ Lindengarten
Einlass 18 Uhr

29.10.
+ 05.11.
Kartenvor-
verkauf im
Bäcker
Haupt

**3. MELCHOWER
MASKENBALL**

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHES PFARRAMT

16359 Biesenthal, Schulstr. 14
☎ 03337/3337, Fax 451759
E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

Biesenthal

- SO | 06.11. | 10.30 Uhr Gottesdienst
- SO | 13.11. | 10.30 Uhr Gottesdienst
- MI | 16.11. | 10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- SO | 20.11. | 10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen
- SO | 27.11. | 10.30 Uhr Gottesdienst

Danewitz

- SO | 13.11. | 09.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- SO | 27.11. | 09.00 Uhr Gottesdienst

Rüdnitz

- SO | 06.11. | 14.00 Uhr Gottesdienst
- SO | 20.11. | 09.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen

Lanke

- SO | 20.11. | 10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen

PRO SENIORE Residenz am Wukensee

- MI | 11.11. | 15.30 Uhr Gottesdienst

Altenpflegeheim der Volkssolidarität

- FR | 11.11. | 14.45 Uhr Gottesdienst
- FR | 25.11. | 14.45 Uhr Gottesdienst

Johann-Hinrich-Wichern-Haus in Rüdnitz

- DI | 08.11. | 16.00 Uhr Andacht

- DI | 22.11. | 16.00 Uhr Andacht

Chorkonzert

- SA | 05.11. | 17.00 Uhr Evang. Stadtkirche Biesenthal Mariakören (aus Schweden) Musikalische Leitung: Friederike Kirchner

PFARRAMT

BEIERSDORF /GRÜNTAL

Pfarrer Christoph Strauß
Hauptstr. 10
16259 Beiersdorf-Freudenberg
☎ 033451/459042
E-Mail: cs2000@gmx.de
www.kirche-beiersdorf-gruental.de

- SO | 06.11. 09.00 Uhr | Gottesdienst in Melchow, 10.15 Uhr | Familien-gottesdienst in Grüntal
- SO | 13.11. | 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Tempelfelde
- SO | 20.11. 09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Grüntal 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Melchow

KATH. KIRCHENGEMEINDE PFARRAMT ST. MARIEN

Bahnhofstraße 162,
16359 Biesenthal
☎ 03337-21 32

- 01.11. | 09.00 Uhr heilige Messe
- 02.11. | 09.00 Uhr heilige Messe
- 03.11. | 09.00 Uhr heilige Messe
- 04.11. | 09.00 Uhr heilige Messe
- 05.11. 14.30 Uhr | Gräbersegnung Biesenthal

- 14.00 Uhr | heilige Messe in Grüntal / anschließend Gräber-segnung

- 06.11. | 09.00 Uhr heilige Messe
- 07.11.-12.11. | 09.00 Uhr heilige Messe
- 13.11. | 09.00 Uhr heilige Messe
- 14.11.-19.11. | 09.00 Uhr heilige Messe
- 20.11. | 09.00 Uhr Hochamt
- 21.11.-26.11. | 09.00 Uhr heilige Messe
- 27.11. | 09.00 Uhr heilige Messe

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT – INNERHALB DER EVANGELISCHEN KIRCHE

- Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt-☎ 3307
- 02.11. | 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Suchtge-fährdete und Angehörige
 - 03.11. | 15.00 Uhr Senioren-Oase
 - 06.11. | 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
 - 09.11. | 18.30 Uhr Bibelkreis und Gebetszeit
 - 13.11. | 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
 - 16.11. | 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Suchtge-fährdete und Angehörige
 - 17.11. | 18.00 Uhr Hauskreis
 - 20.11. | 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit Abendmahl
 - 23.11. | 18.30 Uhr Gebetsabend
 - 27.11. | 15.00 Uhr Adventsfeier
 - 28.11. | 18.30 Uhr Männertreff

- 30.11. | 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Suchtge-fährdete und Angehörige
- 01.12. | 15.00 Uhr Senioren-Oase

EV. KIRCHENGEMEINDE RUHLSDORF, MARIENWERDER UND SOPHIENSTÄDT

Dorfstraße 32, 16348 Marien-werder OT Ruhlsdorf
☎ 033395/420, Fax: 033395/71171, E-Mail: kontakt@kirche-ruhlsdorf.de
www.kirche-ruhlsdorf.de

- 13.11. 10.00 Uhr | Andachten am Denkmal in Ruhlsdorf 10.30 Uhr | Gottesdienst in Marienwerder 11.00 Uhr | Gottesdienst in Sophienstädt
- 20.11. 09.30 Uhr | Gottesdienst Marienwerder mit Abendmahl 10.45 Uhr | Gottesdienst in Ruhlsdorf mit Abendmahl 14.00 Uhr | Gottesdienst in Sophienstädt mit Abendmahl
- 27.11. 10.00 Uhr | Gottesdienst in Marienwerder

PFARRSPRENGEL HECKELBERG /TRAMPE

☎ 033451/206

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG

Steinstraße 13, 16359 Biesenthal
Gottesdienstzeiten:
Mittwoch 19.30 Uhr, Sonntag 09.30 Uhr. Änderungen werden unter www.nak-bbrb.de bekanntgegeben. Jeder ist herzlich eingeladen.

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

DI 13:30–21:00 Uhr | MI/DO 15:00–21:00 Uhr | FR/SA 16:00–22:00 Uhr

Schlagzeugunterricht (ab 12 Jahre)

► jeden MO | ab 14:00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre)

► jeden MO | ab 17:30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Nutzung des Bandraumes mit Anlage

► DI bis SA | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

Fitnessstraining (ab 18 Jahre)

► DI bis FR | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

Kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe

► DI bis FR | nach Vereinbarung

Kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

► für 2016 sind noch Plätze frei

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter: Sebastian Henning und Jessy Jordan
Jugendkulturzentrum Kulti, Bahnhofstraße 152, 16359 Biesenthal
Ø 03337/41770, Fax: 03337/450118

www.kulti-biesenthal.de, info@kulti-biesenthal.de

BFD: Fabian Bretzke

Ehrenamt: Jessy Jordan und Daniel Freier

Amtsjugendkoordinatorin: Renate Schwieger,

Ø 03337/450119, Fax.: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstrasse 1, 16321 Rüdnitz, Ø/Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

► Di – Fr | 16:00-21:00 Uhr, jeden SA: Projektangebot

Jugendclubleiterin: Celine Hoffmann, Projektangebote: siehe Schaukasten

Kinderkalender-Fest im KULTI–
Bilder der kleinen Künstler ausgestellt

Aus über 60 Einsendungen von Kindern u.a. vom Hort Biesenthal, von der Kita Knirpsenland, Kita Traumhaus haben es dreizehn Bilder in den offiziellen Kalender des Biesenthaler Amtes geschafft. Die engere Auswahl wurde am vergangenen 8. Oktober im KULTI mit einem bunten Programm mit Seifenblasen-Show und einem Musik-Pop Duett festlich zelebriert. Die kleinen Künstler selbst konnten sich ihren fertigen Kalender auf der KULTI-Bühne stolz von Amtskoordinatorin Renate Schwieger entgegennehmen, die an diesem Tag daran erinnert, „dass Kinder die Welt mit anderen Augen sehen und sie anders wahrnehmen“. Und so

konnten die Kinder wie die sechsjährige Meggie unter dem Motto „In meiner Freizeit mache ich gern...“ ihr selbstgezeichnetes Traumhaus zeigen. Ebenso die anderen Einsendungen wurden gewürdigt: diese schmücken ab jetzt den Eingangsbeereich vom Jugendclub KULTI in einer großen Kalenderausstellung. Für das nächste Jahr ist eine weitere Ausstellung und viele Einsendungen erwünscht. Des Weiteren gab es eine Auswertung der Froschkönig Rallye, die im Naturpark Barnim stattfand.

Das KULTI bedankt sich bei allen Helfern Unterstützern und Sponsoren.

Kita „Wichtelhaus“ Tempelfelde –
Rückblick auf Höhepunkte 2015/ 2016

Ein ereignisreiches Kita-Jahr liegt hinter uns. In den vergangenen Monaten fanden zahlreiche Veranstaltungen für Groß und Klein statt.

Im Herbst Mit dem Grüntaler Erntefest im September, an welchem Kinder, Eltern und Erzieher bereits das fünfte Mal gemeinsam teilnahmen, und dem Herbstfest, das traditionell im Oktober im „Wichtelhaus“ stattfindet, eröffneten wir das Kita-Jahr 2015/ 2016. Gemeinsam wurde bei herrlichem Sonnenschein und mit vielen schönen Basteleien die bunte Jahreszeit begrüßt. Im darauf folgenden Monat kamen die Revierpolizisten des Amtes Biesenthal-Barnim Herr Hummel und Frau Nowicki zu Besuch in unsere Einrichtung. Hier erfuhren alle von der Polizeiarbeit, konnten Uniform und Funkwagen bestaunen.

Im Winter „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“ ... Mit duftenden Plätzchen, bei leiser Musik und alten Märchen lauschend begannen wir die Adventszeit. Außerdem erfreuten uns zur besinnlichen Weihnacht mehrere Highlights. Einmal schlich der Nikolaus in unser Haus und versteckte für jedes Kind eine kleine Überraschung im Schuh. Zum gemütlichen Beisammensein luden das Adventsbasteln der Erzieher in der Kita sowie der Adventsbasar des Kita-Ausschusses im Gemeindehaus ein. Bei einer Weihnachtsfeier ließen wir das Jahr mit leuchtenden Kinderaugen ausklingen. Es ist Januar, „2016“ beginnt. Das Silvesterfest war vorbei, doch das bunte Treiben fand kein Ende. Im „Wichtelhaus“ herrschte Narrenzeit. Wir Kinder und Erzieher läuteten in bunt geschmückten Räumen lustig verkleidet das neue Jahr ein. Im darauf folgenden Monat ging der Zirkus weiter. Herr Sperling war mit Äffchen Mogli zu Gast in der Kita, verzauberte und verzückte die Kleinen sowie die Großen.

Im Frühling Ein frühes Osterfest mit klassischer Körbchen-suche und traditionellem Eiertrudeln feierten wir bereits im März mit den Wichtelländern. Im nächsten Monat kam Herr Preuß von der Polizei-Puppenbühne zu Besuch und führte für Kinder ab 3 Jahre ein Theaterstück mit Kasper, Prinzessin und Räuberhauptmann zum Thema „Geh nicht mit einem Fremden mit“ auf. Der Wonnemonat Mai stand unter dem Familienstern. Es fand erneut unser Eltern-Kind-Kaffeeklatsch statt. Hier führten die Kinder mit ihren Erziehern ein Programm auf. Anschließend genossen alle eine muntere Schnatterrunde. Die Frühlingszeit endete mit einem gemeinsamen Kita-Familien-Ausflug zum Tierpark Eberswalde.

Im Sommer Die kommende Zeit war eine besondere für alle Kinder. So hatten wir eine ganz spezielle Überraschung für unsere Schützlinge zum Kindertag. Herr Hurst besuchte uns mit seinen Schlittenhunden. Da kam Freude auf bei einer ungewöhnlichen Schlittenfahrt zur Sommerzeit. Die nächsten Wochen standen unter dem Motto „Bald bin ich ein Schulkind“, also im Zeichen der Ältesten. Im Juli fand unser alljährliches offenes Kita-Sommerfest mit vielfältigem Programm für Jung und Alt statt. Mit einem bunten, abwechslungsreichen Ferienprogramm, das z.B. Wanderungen zu Hirschen und Tigern, Waldpicknick, Modderspaß und Lumpenball beinhaltete, beendeten wir das Kita-Jahr.

Wir bedanken uns recht herzlich bei all denen, die uns tatkräftig unterstützten. Nun freuen wir uns auf eine weitere erfolgreiche, fröhliche, lehrreiche und spannende gemeinsame Zeit.

...das Team vom „Wichtelhaus“...

Wir lieben es sportlich – toll organisiertes Fest!



Foto: Gundrun Pahlke

Sportunterricht gehört traditionell zu den beliebtesten Unterrichtsfächern in der Schule. Auch an unserer Grundschule ist das nicht anders. Die gemeinsame Bewegung, aber auch das Miteinander messen, sich relativ schnell selbst durch Üben verbessern können und das Erleben von Sieg und Niederlage im sportlichen Spiel, sowie das Bewusstsein – auch schon bei jüngsten Schulkindern entwickelt – „etwas für die Gesundheit zu tun“, sind zentrale Felder des Unterrichts. Am 30. September gab es für die Schülerinnen und Schüler wieder einmal die Möglichkeit, dies auf „großer Bühne“, bei einem Sportfest zu präsentieren. Die Schüler der Jahrgangsstufen 3-6 bei einem Sportfest zum Erreichen des Sportabzeichens des Deutschen Olympischen Sportbundes und die Schüler der FLEX-Klassen (Jg. 1 und 2) bei einem extra organisierten Sportfest.

Hier ein Bericht dazu:

Die „großen Riesen“ (Klasse 3-6) blieben auf dem Schulgelände. Uns Halbriesen (die FLEX-Klassen) zog es in die Natur. Unter fachlicher Anleitung unserer Sportlehrerin Frau Pahlke wanderten wir forschen Schrittes zum Fußballplatz des SV Melchow/Grüntal. Dort angekommen, suchte sich jede Klasse ein Holzhäuschen, in dem sie die Rucksäcke deponieren konnten. Und schon ging's los! Bei flotter Musik erwärmten wir uns. Dann hieß es einen Rundenlauf

zu bewältigen. Die Mädchen mussten 1 Runde, die Jungen 2 Runden laufen. Toll war, dass alle das Ziel erreichten. Nach dem Zieleinlauf erhielt jeder als Stärkung Traubenzucker.

Anschließend frühstückten wir ausgiebig. Währenddessen bauten unser fleißiger Hausmeister Herr Gresch und sein Helfer für uns eine Hüpfburg auf. Aus dem Spielewagen kamen tolle Sachen zum Vorschein, mit denen wir Sport treiben konnten. So beispielsweise viele verschiedene Bälle, Federballspiele, „4 gewinnt“ im Riesenformat, Ringewerfen usw. Da Frau Sonne es auch gut mit uns meinte, spielten alle ausgelassen und fröhlich auf der Fußballwiese. Um 11 Uhr gab es eine richtige Siegerehrung mit Podest und Musik. Die drei Erstplatzierten erhielten eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Müde, aber begeistert von diesem schönen Fest, trabten wir alle zurück zur Schule, wo schon das Mittagessen auf uns wartete.

Ein ganz großes Dankeschön an Frau Pahlke, die alles so toll für uns organisiert hatte. Als Flex-Team möchten wir uns bei dem Autohaus Zemke, bei Herrn Nowak, bei Herrn Becker und Frau Laubsch für die Unterstützung bedanken. Für alle Halbriesen und Kollegen der FLEX-Klassen. Mehr Nachrichten von der Grundschule Grüntal, auch reich bebildert, auf www.grundschulegruental.de

Conny Netz

Herzliche Einladung zum Bastelbasar im Hort Grüntal

Am 23. November in der Zeit von 15 – 17 Uhr findet der Bastel-Basar unseres Hortes statt, bei dem Sie von unseren Kindern vorgefertigte Adventsbasteien erwerben können oder auch selbst kreativ tätig werden und Ihr individuelles Adventsgesteck fertigen. Kommen Sie gerne mit Freunden und Ver-

wandten und natürlich Ihren Kindern vorbei. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt mit Keksen, Kaffee und heißem Punsch.

Der Erlös des Adventsbasars kommt unseren Kindern zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sommerferienspiel im Hort Marienwerder

Traditionell wie in jedem Jahr beginnen die Ferienspiele mit einer Übernachtung in der Turnhalle.

Jedes Kind bringt ein Zelt, Schlafmatte und andere Utensilien mit und richtet sich seinen Schlafplatz in der Turnhalle ein. Die Taschenlampe darf nicht fehlen, da es am Abend eine kleine Nachtwanderung geben kann oder die Kinder bei Dämmerung sich auch gerne noch im Freien aufhalten wollen. Am Abend saßen die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern wieder gemütlich am Grillen und so mancher hat sich vom Hort verabschiedet.

In der ersten Woche haben wir uns das Rockmobil eingeladen. Das ist für unsere Kinder ein ganz besonderes Erlebnis. Es war unser Highlight in den Ferienspielen. Danke Frau Schwieger, dass wir wieder eine finanzielle Unterstützung bekommen haben

Frau Schwieger ist im übrigen nicht nur unsere kleine Fee die Wünsche erfüllt, sondern unsere Amtsjugendkoordinatorin im Amt Biesenthal-Barnim mit Sitz im Kulti in Biesenthal.

Wir durften drei Tage mit dem Rockmobil proben und Instrumente wie Schlagzeug, E-Gitarre, Bass-Gitarre spielen. In diesem Projekt übten wir einen Song ein, um nach drei Tagen auch ordentlich beim Finale vor Zuschauern eine gute Figur zu machen. Der Auftritt war ein toller Erfolg und unser Titel „Du und Ich“ klingt immer noch in unserem Ohr.

In der zweiten Woche waren wir mit dem Fahrrad unterwegs und haben Rast zum Baden im Dorado gemacht.

In der dritten Woche waren wir Kegeln am Sportplatz und möchten uns bei Familie Pieper bedanken, die uns das immer ermöglichen.

Mit dem Bus der Gemeinde fuhr uns Herr Tegge nach Eberswalde ins „Fitolino“ zum Toben.

Danke Thomas!

An den anderen nicht so warmen Tagen haben wir gebacken und uns bekocht.

Alle Kinder hatten viel Spaß in dieser Zeit und freuen sich schon auf die nächsten Ferien.

Barbara & Claudia

NOTDIENSTE

➤ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Regionale Leitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):
☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr
MI, FR 13:00–07:00 Uhr
SA/SO 07:00–07:00 Uhr

Zentrale Rufnummer ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart ☎ 03337/3179
Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078
Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063

➤ **Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal**

Mittwoch, 02.11 bis Donnerstag, 03.11.2016	Stadtapotheke
Dienstag, 08.11. bis Mittwoch, 09.11.2016	Barnimapotheke
Dienstag, 15.11. bis Mittwoch, 16.11.2016	Stadtapotheke
Montag, 21.11. bis Dienstag, 22.11.2016	Barnimapotheke
Montag, 28.11. bis Dienstag, 29.11.2016	Stadtapotheke

wochentags: 18:00–08:00 Uhr
samstags, 12:00 Uhr, bis sonntags, 08:00 Uhr
sonntags, 08:00 Uhr, bis montags, 08:00 Uhr
Barnimapotheke: ☎ 03337/40500 | Stadtapotheke: ☎ 03337/2054
Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:
<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

➤ **Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)**

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: ☎ 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: ☎ 03337/3031

➤ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Geschehnisse im Jahre 1906 in unserer Stadt – dokumentiert in der Biesenthaler Zeitung vom 22.07.1906

Lokales und Provinzielles

Biesenthal, den 21. Juli 1906

Ueberaus heiß brannte am Donnerstag die Sonne hernieder und jedermann, hauptsächlich aber unsere Landwirte, atmeten nach zahllos vergossenen Schweißtropfen erleichtert auf, als endlich der Abend im Anzuge war. Da, gegen ½ 7 Uhr, türmen sich dunkle am westlichen Horizonte auf, nicht lange, und eine weißlich-graue Wolkenschicht kommt unter diesen dahergeflogen: ein grandioser, schauerlich-schöner Anblick! Unwillkürlich steigt in unserm Innern die Bitte auf: Möge dies Wetter gnädig vorüberziehen! Einige grelle Blitze zucken auf, dröhnende Donnerschläge folgen unmittelbar, jetzt kommt eine Windsbraut daher gefegt, ein ergiebiger Regen setzt ein – das Wetter ist anscheinend ohne größeren Schaden vorübergezogen. Doch nicht lange währt es und schwere Hiobsposten kommen in unsere Stadt. Zahlreiche Blitzschläge in Bäume werden gemeldet, schrecklich hat der Sturm gehaust: am Wurzelberge wurden sieben, in der Kirschallee an der Schöpfurther Straße wurden drei Bäume umgerissen, auch die Bäume in der Rüdritzerstraße wurden

mehr oder weniger beschädigt. In der ganzen Flur blieb kaum eine der zahlreichen Roggenmandeln intakt, teilweise wurden die Garben von dem betr. Grundstücke fortgefeget, und die Besitzer haben Mühe, ihr Eigentum auseinander zu finden. – Ein großartiges Naturschauspiel bot, wie uns von einem Augenzeugen berichtet wird, der Wuckensee. Die durchgängig mit Schaum gekrönten, hochgehenden Wogen schlugen bis an die Türen der Badezellen, so dass die Anstalt förmlich zitterte. – Am schrecklichsten aber lautete die Nachricht aus unserem Nachbarorte Danewitz. Hier fuhr ein Blitzstrahl in das Haus des Bauerngutsbesitzers Friedrich Beetz. Die Wirkung war furchtbar. Vier Personen, die, kurz vom Felde heimgekehrt, sich in einem Zimmer befanden, wurden, wohl infolge des Luftdruckes, von ihren Sitzen geschleudert. Als der erste Schreck sich gelegt hatte, zog namenloser Jammer ein: die 21jährige Tochter war tot, eine Bruder-

stochter schwer krank, Herr Beetz selbst am rechten Bein gelähmt, so dass schnellstens ein Arzt geholt werden musste. Die Verletzten befinden sich auf dem Wege der Besserung: die so plötzlich aus dem Leben Geschiedene, welche in Kürze Hochzeit zu machen gedachte, wurde heute Nachmittag beerdigt. Wie weiter berichtet wird, stand der Tisch inmitten des Zimmers in einem Flammenmeer, ohne dass sich jedoch Brandmale zeigten; das am Dachgiebel aufgehende Feuer wurde sofort gelöscht. Bei einem der zwei anwesenden Hunde machen sich Brandwunden an einem Fuße bemerkbar. – Vor nahezu 12 Jahren passierte in Danewitz ein ähnlicher Unglücksfall: am 8. August 1894 wurde ein Mädchen namens Minna Hanne auf offenem Felde vom Blitz erschlagen.

ben“ zu erinnern, welches sich nach dem „Wochenbl. für Neustadt-Eberswalde“ vom 6. April 1833 am 30. März 1833 hier zu trug und dessen Verlauf wie folgt geschildert wird:

Merkwürdiges Naturereignis:

Sonnabend, 30. März, nachmittags 4 ½ Uhr, sind in der Gegend zwischen Biesenthal und Neustadt-Ebw. zu wiederholten Malen Erdstöße vernommen worden, welche einige Sekunden anhielten. Ein Landmann, welcher von Schönholz kam, will sogar ein Krachen in der Erde vernommen haben. Gleich darauf erhob sich ein heftiger Sturm, welcher in derselben Gegend eine Anzahl Bäume samt Wurzeln aus der Erde gerissen und viele andere umgeworfen hat. Selbst in Neustadt ist das Dach der St. Maria Magdalenen-Kirche und viele andere Häuser sehr beschädigt worden. Gleichnachher folgte ein starker Regen und einige Minuten darauf ein ziemlich starkes Gewitter, welches in dieser Jahreszeit etwas Ungewöhnliches ist.

HEIMATGESCHICHTE

Handwerker,
Gewerbetreibende
und Ackerbürger
im Stadtkern
von Biesenthal

29.04.1906

In der Zeit fortwährender Erdbeben-Katastrophen ist es vielleicht angebracht, an ein „Erdbe-

Oktober 2016
Gertrud Poppe

Tramper Geschichten

Bauernregeln aus einem alten Tramper Bauernkalender von 1886, Auszüge aus einem alten Tramper Jagdbuch von 1870 und andere Geschichten

Jagdliches für den Oktober anno 1870

Geht's den Hasen schlecht: Denn Menschen , Hunde , Wölfe, Lüchse, Katzen , Marder, Wiesel, Füchse, Adler, Uhu, Raben, Krähen, jeder Habicht den wir sehen , Elstern auch nicht zu vergessen, alles, alles will ihn fressen. Rotwild und Rehe sind feist, der Dachs muß gegraben werden und die Schnepfensuche beginnt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, der Herbst ist nun in vollem Gange und der Winter lässt nicht mehr lange auf sich warten. Anfang November ist schon mit Schnee zu rechnen und die Herbststürme zeigen sich von ihrer besten Seite. Da ist man froh, wenn man einen gut geheizten Ofen sein eigen nennt oder die Heizkörper wohlige Wärme ausstrahlen. Das ist dann für mich die Zeit, um mal wieder etwas intensiver in meinen heimatgeschichtlichen Sammlungen zu kramen und nachzulesen. Dabei fand ich passend zu der Jahreszeit eine wunderbare Geschichte von Karl Ewald aus seinen naturge-

schichtlichen Märchen, die ich ihnen nicht vorenthalten möchte.

Der Winter geht durch den Wald

Der Sommer war vorbei und der Bauer hatte sein Korn eingefahren. Der Wald war noch grün, seine Färbung war nur dunkler geworden und an vielen Stellen schimmerten gelbe und rote Blätter zwischen den grünen

Winter durch den Wald. Sein Atem ging über die Blätter hin, so dass sie sich gelb färbten, und über die Erde, dass sie hart wurde. Sogar die Buschwindröschen, die unten in der Erde lagen und auf den Frühling warteten, verspürten seinen Atem und es lief ihnen eiskalt über ihre Wurzeln. „O weh wie kalt ist es!“ sagten sie zueinander. „Wie werden wir nur den Winter überstehen? Wir sterben sicher ehe er um ist.“

Bauernregeln für den Monat Oktober

*Hält der Baum seine Blätter lange, ist mir um späten Winter bange.
Steht das Rotwild im Holze fest, suchts vor Winternot sein Nest.
Halten die Krähen Konvivium, schau dich nach Feuerholze um.
Viel Nebel im Herbst, viel Schnee im Winter.*

durch. Die Sonne war müde von der heißen Arbeit während des Sommers und ging früh zu Bett. Da schlich in der Nacht der Winter zwischen den Bäumen umher und wollte sehen, ob seine Zeit nicht bald gekommen sei. Wenn er eine Blume fand, küsste er sie und die Blume erschaute, so dass der klare Tautropfen, der unter dem Blatte hing, auf der Stelle zu Eis wurde. Häufiger und häufiger lief der

„Jetzt ist meine Zeit gekommen“, sagte der Winter. „Jetzt brauche ich nicht mehr wie ein Dieb in der Nacht herumzuschleichen. Von morgen an will ich allen Leuten frank und frei ins Gesicht sehen, will sie in die Nase beißen und ihnen das Wasser in die Augen treiben.“ Und in der Nacht ließ er den Sturm los, dass er seinen Tisch mache, befahl er. Und der Sturm gehorchte. Heulend fuhr er durch den Wald und

rüttelte an den Ästen, das sie knarrten und krachten. Die, die nicht mehr ganz frisch und lebensfähig waren, fielen ab, und die, die aushielten, mussten sich nach allen Seiten beugen und biegen. „Weg mit dem ganzen Staat!“ heulte der Sturm und riss die Blätter ab. „Jetzt ist nicht die Zeit, um sich zu putzen. Über ein Weilchen kommt Schnee auf die Zweige – aber das wird eine andere Geschichte.“ Die Blätter fielen vor Schreck zu Boden, aber der Sturm ließ sie nicht in Ruhe. Er fasste sie um den Leib und tanzte mit ihnen über das Feld hin, hoch in die Luft und wieder in den Wald, fegte sie zu großen Haufen zusammen und wieder auseinander, ganz wie er Lust hatte. Erst als der Morgen kam, war der Sturm müde und legte sich. „Nun sollt ihr für diesmal Frieden haben“, sagte er. „Ich ruhe mich jetzt aus bis zum Frühjahrsreinemachen. Dann können wir wieder eine Runde tanzen, das heißt, wenn dann noch etwas von euch übrig ist.“ Da gingen die Blätter schlafen und legten sich als dicker Teppich über die ganze Erde.

Heinz Wieloch

Weniger Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren

Im Jahr 2015 lebten nach Ergebnissen des Mikrozensus in 19 Prozent der Brandenburger Haushalte Kinder im Alter von unter 18 Jahren. Das teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Gegenüber dem Jahr 2005 sank dieser Anteil damit um 3 Prozentpunkte.

Während unter den Haushalten mit minderjährigen Kindern der Anteil der Haushalte mit nur einem Kind gegenüber 2005 um 8 Prozentpunkte auf 58 Prozent gesunken ist, stieg der Anteil von Haushalten mit drei und mehr Kindern um 3 Prozentpunkte. Damit wurde ein Anteil von 9 Prozent erreicht. In den Haushalten mit minderjährigen Kindern lag die durchschnittli-

che Kinderzahl bei 1,5. In 4 Prozent aller Haushalte lebte im Jahr 2015 mindestens ein Kind unter 3 Jahren. Ein oder mehrere Kinder unter 6 Jahren waren in 8 Prozent der Haushalte vorhanden. Wenigstens ein unter 15 Jahre altes Kind lebte in 16 Prozent aller Haushalte.

Das mittlere monatliche Haushaltsnettoeinkommen belief sich im Jahr 2015 bei Haushalten ohne minderjährige Kinder auf 1.775 EUR.

Haushalte mit minderjährigen Kindern verfügten über 2.875 EUR. War ein Kind vorhanden, lag das mittlere Haushaltsnettoeinkommen in Berlin bei 2.700 EUR. Bei zwei und mehr minderjährigen Kindern kam ein Haushalt auf 3.225 EUR.

